Chäsitzer

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Nr. 4 · 2004

Juli / August
32. Jahrgang

1. Augustfeier
im Blumenhofgarten mit Feuerwerk

Ausstellung im Öki
Irène Frei, Alfred Kuert, 26. August

Orgelkonzert im Öki
15. August

Klavierkonzert im Öki
29. August

Dorfverein Kehrsatz Protokoll

der 32. Hauptversammlung
vom Freitag, 11. Juni 2004
im Ökumenischen Zentrum, Kehrsatz
Anwesende: 12 Mitglieder
4 Vorstandsmitglieder

Traktanden:

Begrüssung durch den Präsidenten mit Rückblick und Ausblick
Rechnungsablage
Festsetzung der Mitgliederbeiträge
Wahlen
Verschiedenes

Begrüssung, Rückblick / Ausblick

Begrüssung der Mitglieder durch den Präsidenten Roger Longaron.

Jahresrückblick

Der Präsident gibt in konzentrierter Form einen Überblick über die Tätigkeiten des vergangenen Vereinsjahres.

Wiehnachtsmärit

Für die Vorbereitung haben wir uns in einer Klausursitzung Gedanken über Veränderungen gemacht, insbesondere betreffend Raumaufteilung und Mittagessen am Samstag.
Der Weihnachtsmärit hat im gewohnten Rahmen im Ökumenischen Zentrum stattgefunden. Wir hatten in etwa die gleiche Besucherzahl wie im letzten Jahr. Familie Spring und deren Freunde haben die Durchführung des Raclette vom Freitag Abend übernommen und uns wirksam entlastet. Die zentrale Kasse hat sich bewährt und wird auch für weitere Anlässe beibehalten.
Neu haben wir am Samstag Morgen einen Morgenbrunch angeboten. Das Angebot wurde wenig genutzt, unsere Erwartungen sind nicht in Erfüllung gegangen.

Der neue Vorstand des Dorfvereines Kehrsatz v. links: Irène Hofmänner, Christoph Läderach, Margret Lehmann (Präsidentin), Jürg Steiner, Regina Eggenberger

Fortsetzung Seite 3

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Kehrsatz hat nach meinem Dafürhalten einen Eintrag in das Guinessbuch der Rekorde verdient, obwohl ich die Regeln, die dafür gelten, nicht im Detail kenne. Jedenfalls wurde am 3.Mai 2004, meines Wissen erstmals in der Geschichte, eine komplette Versammlung aller Bürgerinnen und Bürger von einem amtierenden Gemeindepräsidenten im Anschluss an eine Orientierung über die vorgesehenen Änderungen des Gemeindereglementes, über die dann am 16.Mai abzustimmen war, zu einem Umtrunk eingeladen. Natürlich ging es der schlauen Behörde nicht allein um den eventuellen Eintrag in dieses weltweit bekannte Rekordverzeichnis, sondern man wollte eigentlich so ganz nebenbei alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Reglementsänderungen informieren, diese auch mit ihnen diskutieren und auftauchende Fragen beantworten. Aber, und das war der legale Hintergrund, man wollte selbstverständlich auch für die Sache und die Zustimmung zu den Reformen werben. Die Aula Selhofen war mit eng angeordneter Versammlungsbestuhlung, Leinwand, Projektor, Mikrofon, Rednerpult und stapelweise aufliegenden Druckschriften, für diesen Grossanlass bestens vorbereitet, und der Gemeindepräsident, ein Gemeinderat und der Gemeindeschreiber informierten über die teilweise recht komplexe Materie mit Kompetenz und grosser Sachkenntnis klar und verständlich. Die Mühe hat sich ja dann auch mit einem überzeugendem Ja an der Urne wirklich gelohnt. Ach ja, an der Versammlung nahmen 0.237% aller Stimmberechtigten teil, oder in absoluten Zahlen, 6 Personen. Und das ist, meine ich, doch wirklich einen Eintrag ins Rekordverzeichnis wert! Oder?

A.Eschenbacher

Jassmeisterschaft
Der beständige Anlass wurde Ende Januar zum 26. Mal durchgeführt. Rund 180 Jasserinnen und Jasser sorgten für eine gute Ambiance. Der Gabentisch wurde sehr gelobt, jeder Teilnehmer hat einen Preis bekommen. Die Mitglieder des Dorfverein erhielten einen Konsumationsgutschein und konnten so von ihrer Mitgliedschaft profitieren.

Helferinnenabend
Der traditionelle Helferinnenabend hat am 19. März im grossen Saal des Öki stattgefunden. Dies ist unser alljährliches Merci an alle unsere aktiven Helferinnen und Helfer, ohne deren Engagement wir unsere Anlässe nicht durchführen könnten. Dank dem Einsatz des Vorstandes unter Leitung von Regina Eggenberger haben wir wieder sehr gut gegessen. Für eine gute Stimmung sorgte «Oppliger Rüedu vo Zäziwil»; da blieb kein Auge trocken. Viele Besucher und Besucherinnen haben sich beim Vorstand für den gelungenen Abend bedankt.

Frühlingsfest
Das Fest hat am 10. Mai im Öki stattgefunden. Damit ist es uns mit vielen Beteiligten gelungen, diesen Anlass wieder zum Leben zu erwecken. Das neue Konzept mit den drei Programmteilen Festwirtschaft, Events auf der Bühne und rund ums Öki sowie den Marktständen hat sich bewährt. Das Fest wurde zusammen mit der Ökumenischen Kommission, der Jugendarbeit Kehrsatz und dem Gemeinnützigen Frauenverein organisiert.
Auch Dank Wetterglück waren wir vom OK sehr zufrieden, haben doch verschiedene Vereine und Institutionen die Chäsitzer an einem gemeinsamen Ort zusammengeführt und ein attraktives Programm geboten.

Chäsitzer
Arnd Eschenbacher, Redaktor des Chäsitzer, hat sich bereit erklärt kurz zu berichten. Der 31. Jahrgang wurde abgeschlossen.
Im vergangenen Redaktionsjahr wurden wieder 6 Chäsitzer herausgegeben; Ausgaben mit 20 bis 28 Seiten. Neben allen Kehrsatzer Haushalten wird auch das Alters- und Pflegeheim Belp und ca.15 externe Stellen darunter das Staatsarchiv, mit Exemplaren versorgt.
Der Vorstand bedankt sich für die grosse Arbeit des Redaktors.

Dorfbibliothek
Elsbeth Süsskind, Leiterin der Dorfbibliothek, berichtet. Die neuen Räume im Erdgeschoss des Blumenhofes sind definitiv eingerichtet worden. Der Dorfverein hat die Gesamtverantwortung der Bibliothek per 1. Januar 2004 an die Gemeinde übergeben. Für diesen Wechsel waren einige Vorbereitungsarbeiten notwendig. Frau Süsskind bedankt sich beim Dorfverein für die 26 Jahre guter Zusammenarbeit und beim Präsidenten für die Begleitung in der Übergangszeit. Die Bibliothekarinnen sind von der Gemeinde gut aufgenommen worden.
127 Mal waren die Türen die Dorfbibliothek für die Leserinnen und Leser offen. Der Bestand an Medien übersteigt die Anzahl von 5600 Stück, die Zahl der aktiven Leser hat sich um 20 erhöht. Am Frühlingsfest wird an einem Stand einen Bücherverkauf angeboten.

Kinderartikelbörse
Frau Brigitta Wenger berichtet: Die Frühlingsbörse war auch dieses Jahr gut besucht. Von den 1730 Artikel wurden in zwei Stunden die Hälfte verkauft. Insgesamt schaute ein Reingewinn von Fr. 277.– heraus.
An die Winterbörse brachten die Verkäufer beinahe 2000 Artikel zum Verkauf ins Öki, das sind knapp 200 Artikel mehr als im Vorjahr. Über die Hälfte davon wurde verkauft, der Reingewinn betrug Fr. 479.–.
Frau Wenger bedankt sich bei den 17 Helferinnen, ohne Sie würde es keine Börse geben. Der Vorstand seinerseits dankt Brigitta Wenger und Ihrem Team für die Organisation.

Malatelier
Frau Brigitta Wenger berichtet kurz: Die verantwortlichen Frauen haben sich im Malatelier wieder sehr eingesetzt. 61 Kinder besuchten im 2003 das Malatelier, ein Rückgang von 25 Kindern. In den Herbstferien wurde ein erfolgreicher Kurs für das Basteln von Drachen und Windsäcken angeboten.
Sie bedankt sich beim Dorfverein für die Spende von Fr. 500.– in die Kasse des Malateliers. Damit konnten Einkäufe von speziellem Material und das Herbstbasteln möglich gemacht werden.
Das Chat Noir hat das Malatelier sehr grosszügig beschenkt, so dass den Kindern einiges geboten werden konnte.
Am Wiehnachtsmärit war das Baumstamm-Basteln ein grosser Erfolg, haben doch 67 Kinder das Angebot genutzt. Der Dorfverein bedankt sich beim Leitungsteam für die grosse Arbeit.

Nach 8 Amtsjahren wird Roger Longaron mit einem herzlichen Dank verabschiedet

Weitere Informationen

Kommission Urnenfriedhof
In dieser Kommission sind neben der Planungskommission, die beiden Kirchgemeinden und einem Fachplaner auch der Dorfverein vertreten. Roger Longaron hat für den Dorfverein Einsitz genommen. Das Ziel, Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat zu erarbeiten, konnte umgesetzt werden. Das Wäldli unterhalb des Öki hat sich als idealer Standort erwiesen. Es sind noch weitere Abklärungen nötig betreffend Machbarkeit und Bewilligung; die Gemeinde wird die Bevölkerung über den neuesten Stand orientieren.

Tanzkurs
Als Anregung aus der Hauptversammlung entstanden, wird er in der 11. Verlängerung für Fortgeschrittene angeboten.

Ausblick

Frühlingsfest
Das diesjährige Fest mit Märit findet am 19. Juni statt, diesmal unter der Federführung des Dorfverein. Das Konzept des letzten Jahres wird beibehalten. Auf-

gestellte Plakate und der Versand eines Flyers sollen die Bevölkerung auf den Anlass aufmerksam machen.

1. August-Feier
Der Dorfverein wurde von der Gemeinde angefragt und wird diesen Anlass in diesem Jahr rund um den Blumenhof durchführen. Unter der Leitung von Margret Lehmann hat die Planung bereits begonnen.

Besichtigungen
Wir haben eine Liste erstellt mit möglichen Besichtigungen und werden von Zeit zu Zeit Angebote einstreuen.

Wiehnachtsmärit Ende November
Er wird wieder im traditionellen Rahmen am Freitag und Samstag im Öki stattfinden.

Jassmeisterschaft Ende Januar 2005
Unser beständiger Anlass im gewohnten Rahmen. Es sind keine Änderungen vorgesehen.

Helferinnenabend 2004
Der jährliche Abend für unsere Helferinnen und Helfer wird im gewohnten Rahmen im Frühjahr im Öki stattfinden.

Kurse
Die traditionellen Kurse wollen wir weiterführen und auch neues anbieten, um weitere Bevölkerungsschichten anzusprechen. Der Tanzkurs als beständiges Angebot läuft auch in diesem Jahr weiter, ein neuer Tanzkurs für Einsteiger ist in Planung.

Rechnungsablage
Unser Kassier Jürg Steiner berichtet:
Die Finanzen für den DV sehen immer besser aus. Dieses Jahr hatten wir keine grösseren Ausgaben.
Auch die eingeleiteten Massnahmen des Chäsitzer's haben Früchte getragen. Leider sind wir hier immer noch nicht ganz kostendeckend. Dank dem Beitrag der Gemeinde fällt das Defizit des Chäsitzer's nicht so gross aus.
Der Abschluss für das Jahr 2003 ergibt einen leichten Einnahmenüberschuss von knapp Fr. 200.– welcher dem Vermögen zugewiesen wird. Der Dorfverein steht finanziell auf solidem Fundament. Der Präsident bedankt sich für die grosse Arbeit des Kassiers Jürg Steiner.

Festlegung der Mitgliederbeiträge
Durch Statuten sind wir verpflichtet, in jede Hauptversammlung die Festlegung als Traktandum aufzunehmen.
Der Vorstand stellt den Antrag an die Versammlung, die Beiträge in diesem Jahr nicht zu erhöhen, aber die weitere Entwicklung der Mitgliederbeiträge zu verfolgen. Die Versammlung ist mit der Beibehaltung einverstanden.

Wahlen

Neueintritte:
Christoph Läderach, Holzmattweg
Irène Hofmänner, Talstrasse
Christoph Läderach und Irène Hofmänner werden kurz porträtiert und einstimmig gewählt. Sie haben bereits Aufgaben im Vorstand übernommen. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit Christoph und Irène.

Wahl des Präsidiums
Nach der Vollendung von zwei Amtszeiten tritt Roger Longaron nach 8 Jahren als Präsident zurück. Aus dem Vorstand wird Margret Lehmann portiert. Sie hat seit Anfangs Jahr bereits schrittweise Aufgaben von Roger übernommen. Sie wird einstimmig gewählt und erklärt Annahme der Wahl.

Verabschiedung
Der abtretende Präsident Roger Longaron bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit im Vorstand; die Arbeit hat Freude gemacht, die Mitglieder haben gut harmoniert. Er wird durch die neue Präsidentin für sein Engagement und seine Verdienste zugunsten des Vereines gewürdigt. In Verdankung seiner Tätigkeit werden ihm Abschiedsgeschenke übergeben und die Ehrenmitgliedschaft des Dorfverein Kehrsatz verliehen. Er wird mit Applaus von den Anwesenden verabschiedet.

Verschiedenes
Die neue Präsidentin Margret Lehmann stellt die Schwerpunkte des neuen Vereinsjahres vor:
Neben unseren traditionellen Tätigkeiten:
- Wiederaufnahme von weiteren Aktivitäten
- Etablieren des Frühlingsfestes
- Zusammenarbeit unter den Kehrsatzer Vereinen weiterhin fördern

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.
Schluss der Hauptversammlung. Die Präsidentin bedankt sich bei den Anwesenden und lädt alle zum anschliessenden Apéro ein.
Für das Protokoll:
Sign. Roger Longaron, Alt-Präsident
17.06.2004

In eigener Sache

Der Redaktion des «Chäsitzer» sind alle Beiträge, die die Leserinnen und Leser in unserem Dorf interessieren könnte, sehr willkommen. Bitte beachten Sie, dass jeder schriftlich eingesandte Beitrag, jede Diskette und jedes Bild mit dem Absender versehen sind.
Beiträge können in schriftlicher Form (mit Schreibmaschine oder gut leserlicher Handschrift geschrieben) und /oder auf Disketten im Word-Format an das Postfach 24 in 3122 Kehrsatz gesandt oder via e-mail an aeschenbacher@bluewin.ch übertragen werden.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen der Beiträge aus Platzgründen vorzunehmen.
Herzlichen Dank
Der Redaktor

Mütter- und Väterberatung

Frau Susanne Reinhard
Flüehli 31, 3150 Schwarzenburg.

Telephonische Beratung:
Montag bis Freitag, 08.00-09.30 Uhr
Montag und Donnerstag: Tel.031 819 71 36
Dienstag Tel.033 438 72 74
Mittwoch und Freitag: Tel.031 731 17 33

Beratungen im Dorfschulhaus Kehrsatz:
1. Donnerstag im Monat nachmittags
auf Anmeldung. Tel. 031 731 17 33
3. Donnerstag im Monat
14.00 Uhr-16.00 Uhr

ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärnerörgeli-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
Ihr Macher
©VSSM

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Täfer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreinerarbeiten.

CHÄSITZERANLAGE
031-961 01 44
TENNIS & BADMINTON
3122 Kehrsatz

Einfach Klasse
Lust auf eine neue Frisur?

Sie bekommen:
Super Styling,
raffinierte Schnitte,
neue traumhafte Farben
und effektvolle
Highlights

Ruth Hänni, Salon de Coiffure
Bernstr. 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031/961 32 61

RENAULT

CARROSSERIE VSCI VERTRAUENSFIRMA

auto trachsel

Kirchackerweg 31 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96 Telefax 031 961 46 35

Renault-Vertretung • VSCI Carrosserie • Malerei

impuls

***Impuls* ... das Bildungsinstitut mit Herz!**

Festes Kursprogramm; Beratung und individuelle Kurse auch für Ihre Firma

Kommunikation, Konfliktlösung, DISG®-Persönlichkeits- und Teamtraining, erfolgreich auftreten, usw.

Besuchen Sie uns unter www.impuls-ikeb.ch oder rufen Sie uns ganz einfach an auf 031 921 70 36

Institut für Kommunikation und Erwachsenenbildung
Impuls, Urs Argenton, staatl. dipl. Erwachsenenbildner AEB EDK, Gerenstrasse 2, 3065 Bolligen

Malerei Hodler AG

Malerei Hodler AG
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 58 62
Fax 031 961 58 16
www.malereihodler.ch

«Die Einwohner von Chäsitz – Wir stellen vor ...»

Für die Leser des Chäsitzers werden Bewohnerinnen und Bewohner von Kehrsatz vorgestellt, um mehr über unsere Gemeindebewohner zu erfahren. Die oder der Befragte entscheidet am Schluss, wer als nächstes vorgestellt werden soll. Der in der letzten Chäsitzer-Ausgabe Interviewte Peter von Niederhäusern hat sich entschieden für

Margrit Hänni

(Reporter: Roger Longaron)

Frau Hänni, können Sie sich den Lesern kurz vorstellen?
Ich bin 48 Jahre alt, seit 18 Jahren verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Seit 21 Jahren wohnen wir mit unseren beiden Söhnen in Kehrsatz. Nach Kehrsatz kam ich wegen dem «Rössli». Ich habe im Restaurant im Service gearbeitet, um mir neben der Handelsschule etwas zu verdienen. In Kehrsatz habe ich auch meinen Mann kennengelernt.

Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?
Neben meiner 60%-Arbeitsstelle in der Spitex nütze ich die Freizeit für meine Familie und das Gärtnern. Als Hobby besuche ich Kurse über die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM), speziell die Kräutertherapie.

Was bedeutet Ihnen Kehrsatz – Welche Beziehung haben Sie zu unserer Gemeinde?
Kehrsatz ist meine Wohngemeinde. Das Dorf ist zwar ländlich aber trotzdem nahe der Stadt.

Was wünschen Sie sich für Kehrsatz?
Es soll ländlich bleiben und nicht zu einer «Schlafgemeinde» werden. Dass die grösstmögliche Vielfalt von Arbeitsplätzen gefördert und erhalten bleibt.

Welches ist Ihr Lieblingsplatz in Kehrsatz?
Da gibt es keinen bestimmten Platz.

Als Leiterin des Spitex-Betriebes sind sie vielen Kehrsatzern ein Begriff. Wie kam es eigentlich zu Ihrem Engagement in der Spitex?
Im Jahre 1996 wurde der Hauspflegeverein und die Gemeindekrankenpflege zur Spitex fusioniert; gleichzeitig wurden die Räumlichkeiten an der Bernstrasse 65 bezogen. In der Zeitung habe ich ein Inserat gesehen, wonach die Spitex eine Kassierin sucht. Ich habe mir gedacht, dass ein Arbeitsplatz gleich neben unserer Wohnung für einen Einstieg ideal wäre. Ich habe mich beworben und wurde kurze Zeit später eingestellt.

Wie hat sich die Spitex seit Ihrem Eintritt verändert?
Sie hat sich doch sehr gewandelt. Früher wurden die Hauspflegerinnen noch von zuhause aus organisiert, man hat sich wenig gesehen. Schritt für Schritt wurden sie immer mehr integriert, so dass wir nun als ein Team miteinander arbeiten.

Was gefällt Ihnen an ihrer Tätigkeit besonders? was weniger?
Der Job als Leiterin des Fachbereiches Betrieb macht mir sehr viel Freude. Zusammen mit der Leiterin des Fachbereiches Pflege und Hauswirtschaft sind wir zu zweit für die Spitex verantwortlich.
Weniger gefällt mir die finanzielle Situation. Der Druck nimmt stetig zu und wir erhalten immer wieder neue Weisungen des Kantons, welche die Arbeit erschweren.
Mir gefällt auch, dass wir neue Angebote bereitstellen können. So bieten wir neu den Abenddienst an, welcher ein Bedürfnis der Patienten während der Abendzeit von 19 bis 22 Uhr abdeckt. Diese Zeit ist auch ideal für unsere Angestellten, welche am Abend arbeiten möchten und können.

Das Gesundheitswesen ist einem grossen Wandlungsprozess unterworfen. Worin sehen Sie die grössten Herausforderungen der Zukunft für die Spitex Kehrsatz?
Die Überalterung trifft auch auf Kehrsatz zu, obwohl wir hören, dass ältere Menschen länger gesund bleiben sollen. Ich stelle auch fest, dass die Komplexität der Pflege mehr und mehr zunimmt und durch die unregelmässige Auslastung die Planung schwieriger wird.
Ohne die Spitex wüsste ich nicht, wo die Patienten behandelt werden sollten, werden diese doch immer früher aus dem Spital entlassen und zu uns überwiesen.
Wie unsere Kinder dereinst die ganze Pflege finanzieren können, kann ich heute nicht sagen; hierzu hinterlassen wir Ihnen mit Bestimmtheit einen grossen «Brocken» Arbeit.

Welche Schlagzeile über die Spitex möchten Sie gerne einmal in der Zeitung lesen?
«Die Spitex Kehrsatz ist selbsttragend»

Was tun Sie persönlich für Ihre Gesundheit?
Velofahren, Mithilfe beim «Gärtnern» und mein Hobby Traditionelle Chinesische Medizin pflegen.

Welches war das zuletzt gelesene Buch, welches Sie beeindruckt hat?
Beeindruckt hat mich «der Alchimist» von Paulo Coelho. Er zeigt uns in seinem Buch, wie man mit einfachen Dingen Freude ins Leben bringt. So soll man nicht versuchen mit allen Mitteln aus Metallen Gold zu machen, denn der wahre «Schatz» ist eher die beschriebene Frau in der Oase.

Auf welche Frage hätten Sie gerne eine Antwort?
«Warum muss heute alles so schnell gehen, immer schneller und schneller?»
Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.
Die Sängerin Milva sagte einmal folgendes: «Ich interessiere mich sehr für die Zukunft, denn mit ihr werde ich den Rest meines Lebens verbringen».

Frau Hänni, bitte vervollständigen Sie folgende Sätze:
Das Tolle an der Teamarbeit ist...
...dass man gemeinsam viel erreichen kann.
Familienleben bedeutet mir...
...sehr viel – ich bin ein Familienmensch!
Entspannung finde ich...
...mit Kräutern, einem guten Buch und im Kreise meiner Familie.

Hier noch die Frage an Sie von Peter von Niederhäusern aus der letzten Chäsitzer-Ausgabe: «Wie sieht Dein Alltag bei der Spitex aus?»
Meistens bin ich zwischen 7.30 und 8 Uhr im Büro und erledige die anfallenden Arbeiten wie die allgemeine Buchhaltung, Budget erstellen, Lohnwesen bearbeiten und Rechnungen schreiben oder bezahlen. Eher weniger gerne erledige ich das Erstellen der vielen Statistiken für den Kanton und für die AHV. Ab 9 Uhr bis 11 Uhr kommt noch der Telefondienst dazu. An den zwei bis drei Nachmittagen pro Woche setze ich die angefangenen Arbeiten fort.

Wer soll als nächstes interviewt werden?
Priska Zürcher, Bäuerin mit Hofladen im Hulistal. Sie ist eine aktive Frau, welche neben dem Bauern viele verschiedene Tätigkeiten pflegt.

Welche Frage möchten Sie von ihr beantwortet haben?
«Wie bringst Du die ganze Arbeit als Bäuerin und Mutter unter einen Hut?»

Vielen Dank für das Interview, Frau Hänni!

Malatelier Kehrsatz

Das Malatelier bietet Kindern ab 3 Jahren in kleinen Gruppen von max. 8 Kindern eine vergnügte Stunde freies Malen an. Dies in einem Kellerraum des Ökumenischen Zentrums, welcher bestens dafür eingerichtet ist.
Ab 4 Jahren nehmen wir Kinder in die Gruppe «Malen+Werken» auf, wo nebst Pinsel, Farbe und Papier auch allerlei Materialien zum Schneiden, Kleben, Kneten bereit-stehen. Schürzen sind vorhanden, eine Versicherung ist nicht eingeschlossen.
Wir bieten das Malatelier von Montag bis Freitag jeden Morgen an.

1 Stunde Malen kostet Fr. 8.50 (Mitglieder DV Fr. 7.50)
1½ Stunden Malen+Werken Fr. 13.– (Mitglieder DV Fr. 11.–)

Anmeldung und Auskunft:
Erica Haussener-Lüthi, Hesseweg 20, 3006 Bern, 031 368 18 68
Brigitta Wenger, Eigerweg 4, 3122 Kehrsatz, 031 961 51 51

KURSE
Dorfverein Kehrsatz

TANZKURS

Der beliebte Kurs in der zweiten Auflage:
Wir **lernen neu** von Tango bis Rock`n Roll, Salsa, Cha-Cha-Cha, English Waltz, etc.

Wer: (Tanz-)Paare jeden alters
Wann: Montags 20 - 22 Uhr, 8x ab 11. Oktober 2004,
Wo: Kehrsatz
Kosten: Fr. 125.– pro Person

Anmeldung paarweise bis Ende August 04:
Dorfverein Kehrsatz, 3122 Kehrsatz oder dv.kehrsatz@schweiz.ch
Bitte Name, Adresse und Tel.Nummer angeben.
Für weitere Infos: 079 285 20 74

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	8.30–11.30 Uhr und 14–16 Uhr
Dienstag	8.30–11.30 Uhr und 14–18.30 Uhr

«Gilberte Courgenay vom Belpmoos»

Berta Maurer

In ihrem gemütlichen Stöckli an der Flugplatzstrasse 37 empfängt Bertha Maurer-Streit gerne Besucher. Pflanzen malen, lismen und jassen sind ihre Hobbies. Und erzählen tut sie auch gerne. Zum Beispiel aus ihrer Jugend in der Bodmatt in Rüeggisberg, wo sie als als 5. von 7 Kindern in einer Bergbauernfamilie aufgewachsen ist. Nun holt sie ihre Notizen, und wir lesen: «Die Arbeit auf den Feldern und im Rossstall war mir stets lieber als das Kochen. Das konnte meine jüngere Schwester Hanni sehr gut; sie ist Köchin im Hotel Kreuz in Belp geworden.»

Während des Zweiten Weltkrieges diente Bertha auch im «Kreuz». Morgens brachte sie Zimmer und Gänge in Ordnung, dann fuhr sie mit dem Velo zum Flugplatz, wo sie ab Mittag «ihre» Soldaten der Flugplatzbewachungs-Detachemente und auch die Segelflieger betreute und in einer Baracke als Köchin und Serviertocher das Regiment führte. Bei Nacht war die Rückfahrt mit dem Velo nach Belp bei totaler Verdunkelung oft eine sehr abenteuerliche Angelegenheit. Speziell wenn unterwegs bei Fliegeralarm bei den Bauernhäusern Schutz gesucht werden musste, oder wenn das Wetter miserabel war. Stürze waren da nicht zu vermeiden; dann galt es Blessuren zu versorgen und Kleiderschäden zu beheben. A propos Verdunkelung: Ein Soldat traf mit dem Zug um 22 Uhr in Belp ein und machte sich sogleich auf die Suche nach dem Wachtposten beim Flugplatz. Es muss eine verzweifelte Suche gewesen sein: er hat ihn erst im Morgengrauen gefunden.

Einmal wurde Bertha zu einem Testflug mit der «Tante JU» eingeladen. Schnell nahm sie den Schlüssel zum Getränkelager in ihre Rocktasche – und ab gings in die Luft. Beim Kreisen über dem Flugplatz gewahrte sie plötzlich mit Schrecken, dass inzwischen das Auto mit der angesagten Bier-Lieferung eingetroffen war; und der Schlüssel... – nun, das Bier blieb unangetastet.

Besonders wertvoll ist Bertha ein Heft, in das sie und die Soldaten Texte und Zeichnungen eintrugen und das mit Fotos und Postkarten ergänzt wurde. Wir lesen da z.B.: «...Am liebste han i doch mit em Berti zäme g'spannet bim jasse. I möcht nume zwüschenine säge: Ds Berti, das isch üsers Wiehnachtschindli gsi, wo is d'Soldateschtube mit emene Tannebäumli u e chli Tannechriis e so schön zwäg gmacht het, dass nachhär eine vo dene eltere Manne mit glänzende Ouge u mit es paar eifache, dankbare Worte bekennt het: e so e schöni Wiehnacht han i no gar nie erläbt; nid emal als Chind. We ds Berti u ig bi mene Schieber si zäme cho, de hei mir z'Glück sicher uf üser Syte gha. Ds Berti het gwöhnlich d'Verantwortig mir überlah. Aber was söll me da ga Trumpf mache, we me ne schlächte oder emel e zwiefelhafte Vierfärber het? I derige Fälle han i de i das schöne Gsichtli mit de lieben Öugli vo mim Schreg-vis-à-vis gluegt u ha dert drinne gläse «Härz isch Trumpf» un es isch guet usecho.» (Bew Kp 23, 1943/44)

Einer Sendung von 6 Fotos lag folgende Notiz bei: «...Jetzt dürfen Sie aber nicht mehr behaupten «I chume ja nie guet»: mein Fotoapparat ist nämlich speziell für nette Fräuleins dressiert...»

Aber alles hat einmal ein Ende. Denn jetzt tauchte Fritz Maurer auf. Und die Soldaten schrieben neben die Zeichnung: «E Offizier u 20 Ma / pläre ihrem Berthi na / sini Jödeli si verklunge / es het halt jetz e andere gfunde.»

Glauben Sie jetzt nicht auch, die Bezeichnung «Gilberte Courgenay vom Belpmoos» dürfe durchaus verwendet werden?

Walter Maurer

bfu bpa upi Sicherheits-Tip

Raketen, Vulkane ...

Unfälle am 1. August müssen nicht sein. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung des Feuerwerks und halten Sie sich an das Rauchverbot. Zündhölzer und Feuerwerk gehören nicht in die Hände unbeaufsichtigter Kinder. Entzünden Sie Feuerwerk nicht in der Nähe von Menschen, Häusern oder Wäldern. Befestigen Sie Raketen in einer fest verankerten Flasche oder in einem Rohr. Entzündet sich ein Feuerwerkskörper nicht, nähern Sie sich ihm erst nach 5 Min. und bringen Sie ihn anschliessend zur Verkaufsstelle zurück. Ein Feuer muss vollständig erlöschen, notfalls hilft Wasser.

1.August-Feier '04

Sonntag, 1. August 2004 ab 17.00h
im Blumenhof Kehrsatz

Attraktionen

Lampionbasteln, Lampionumzug,
Spielmöglichkeiten, grosses Feuerwerk,
1. August-Feuer
Festrede durch Gemeindepräsident

Kulinarisches / Festwirtschaft

Grillstand, Cüplibar,
Kaffee und feiner Kuchen vom Frauenverein

Ab 19.00h
Musikalische Unterhaltung

Res Schmid - Geb. Marti

Dorfverein Kehrsatz

Ländlerquartett
Res Schmid - Gebr. Marti
Tel. 031 931 88 88

Der organisierende Verein:
Mein Verein - Dorfverein Kehrsatz

Einwohnergemeinde
Kehrsatz

Informationen aus Behörden und Verwaltung

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich: vorzeitig Pensionierte, IV-Rentenbezüger/innen, Studierende, «Weltenbummler», ausgesteuerte Arbeitslose, Geschiedene, Verwitwete, Ehegatten von Pensionierten.
Ferner gelten, unter gewissen Voraussetzungen, Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind.
In zeitlicher Hinsicht entrichten Nichterwerbstätige Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 63, Männer 65, Stand 2004). Sie haben sich deshalb, falls sie noch nicht erfasst sind, bei der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2. 03 über Nichterwerbstätige erhältlich. Beide Dokumente können auch im Internet unter www.akbern.ch (Rubriken «Formulare» und «Merkblätter») abgerufen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als Selbständigerwerbend, die unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z. B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, und in unabhängiger Stellung sind und ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tragen, indem, sie z. B. Investitionen tätigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.
Ob eine versicherte Person im Sinne der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse im Einzelfall für jedes Entgelt separat. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine andere Tätigkeit als unselbständig beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Verhältnisse, nicht die vertraglichen.
In zeitlicher Hinsicht entrichten Selbständigerwerbende Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV) und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).
Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch (Rubriken «Formulare» und «Merkblätter») abgerufen werden oder sind bei der AHV-Zweigstelle in Kehrsatz erhältlich.

AHV-Zweigstelle Kehrsatz

Obligatorische Unfallversicherung (UVG);

Informationen an Arbeitgebende im Kanton Bern

Nach Artikel 80 UVG «klären die Kantone die Arbeitgeber über ihre Versicherungspflicht auf; sie überwachen deren Einhaltung». Im Kanton Bern ist dies unserer Ausgleichskasse übertragen.

Erfüllung der UVG-Versicherungspflicht durch die Arbeitgebenden

Alle Arbeitgebenden müssen ihre Arbeitnehmenden gegen Unfälle versichern. Grundsätzlich umfasst dieses Versicherungsobligatorium sowohl Berufs- als auch Nichtberufsunfälle und Berufskrankheiten.
Arbeitgebende, deren Betrieb nicht von Gesetzes wegen bei der SUVA versichert ist, müssen ihr Personal bei einer anerkannten Privatversicherung oder Krankenkasse gegen Unfall versichern. Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt bei den Unfallversicherern.

Informationspflicht der Arbeitgebenden und der Arbeitslosenversicherung

Arbeitgebende müssen Mitarbeitende, die aus dem Arbeitsverhältnis oder der obligatorischen Unfallversicherung für Nichtberufsunfälle ausscheiden, schriftlich darauf hinweisen, dass sie ihre Unfalldeckung wieder in die Krankenversicherung aufnehmen. Ebenso muss die Arbeitslosenversicherung Personen, die keine Leistungen mehr erhalten und kein neues Arbeitsverhältnis eingehen, schriftlich darauf hinweisen, dass sie ihre Unfalldeckung selbst wieder in die Krankenversicherung aufzunehmen haben. Im übrigen ist die Erfüllung des Krankenversicherungsobligatoriums Sache jeder Einzelperson.

Weitere Auskünfte und Informationen

Bei der AHV-Zweigstelle Kehrsatz oder unter www.akbern.ch die zum Thema UVG bzw. KVG kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Hundetaxe 2004

Hundehaltung

Eigentümer oder Besitzer verpflichten sich, kontrollpflichtige Hunde bei der zuständigen Gemeindestelle zur Aufnahme oder Abmeldung in das Verzeichnis / System anzumelden bzw. abzumelden. Die Anmeldung kann auf verschiedene Arten erfolgen:

Anmeldung am Schalter der Gemeinde Kehrsatz

Bei der Anmeldung direkt am Schalter müssen Sie folgende Punkte beachten. Die Personalien ihres Hundes wie Name, Geb-Datum, Rasse, Farbe, Geschlecht, müssen Sie vorweisen können. Als Quittung werden wir Ihnen eine Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz abgegeben, welche vom Hund zu tragen ist!

Anmeldung via Homepage der Gemeinde Kehrsatz

Wollen Sie die Anmeldung ihres Hundes via Internet ausführen, müssen Sie das auf unserer Homepage www.kehrsatz.ch → Finanzverwaltung) aufbereitete Formular bei Zuzug, Erwerb oder langfristiger Betreuung, beziehungsweise bei Verkauf, Ende der Betreuung oder Tod ihres Hundes ausfüllen. Über die erfolgte An- oder Abmeldung werden Sie per E-Mail oder per Post *(Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz)* so bald als möglich die Bestätigung erhalten.

Hundetaxe

Die Hundetaxe wird ab Jahr 2004 neu mittels Rechnung eingefordert. Stichtag für die Taxe bleibt wie bisher, der 1. August des entsprechenden Jahres!
Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 8. Dezember 2003 ist für das Jahr 2004 jeden in der Gemeinde gehaltenen und über 3 Monate alten Hund eine jährliche Taxe, für den 1. Hund von **Fr. 60.–** und für jeden weiteren Hund **Fr. 80.–** zu entrichten.
Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Steuerbüro, 3122 Kehrsatz

do. .bi

Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Adam, S.	Wäsche
Akunin, B.	Pelagia und die weissen Hunde
Alberts, A.	Die Inseln
Axelsson, M.	Der gleiche Himmel
Ayoub, S.	Engelsgift
Baldacci, D.	Das Geschenk
Bardwell, L.	Mutter eines Fremden
Bawilski, D.	Das was wir Frühling nennen
Berger, R.	Die Druckerin
Beuse, S.	Meeres Stille
Beyer, C.	Rosenhain
Biller, M.	Bernsteintage
Bleys, O.	Das Phantom des Eiffelturms
Blobel, B.	Der andere Sohn
Brennan, M.	Die Besucherin
Brown, D.	Sakrileg
Chacón, D.	Fandango im Schnee
Chevalier, T.	Der Kuss des Einhorns
Clancy, T.	Im Auge des Tigers
Clark, M.	Und morgen in das kühle Grab
Cornwell, P.	Insel der Rebellen
Dorn, T.	Die Brut
Ellis, J.	Die Schlangen von Kunai
Frayn, M.	Das Spionagespiel
Fredriksson, M.	Lillemors Rätsel
Frobenius, N.	Andere Orte
Fyfield, F.	Nur wer frei von Sünde ist
Gerrard, N.	Als wir Töchter waren
Goldberg, L.	Briefe von einer imaginären Reise
Greene, T.	Rückkehr nach Eden
Grisham, J.	Der Coach
Gross-Striffler, K.	Die Hütte
Haefs, G.	Die Geliebte des Pilatus
Hill, R.	Der Schrei des Eisvogels
Ikonnikow, A.	Liska und ihre Männer
Indridason, A.	Todeshauch
Itani, F.	Betäubend
Keller, C.	Den Teufel an die Wand
Knellwolf, U.	Sturmwarnungen
Krosigk, E.	Das Haus der Zeichen
Lansens, F.	Der Weg der Sehnsucht
Leon, D.	Verschwiegene Kanäle
Levy, M.	Sieben Tage für die Ewigkeit
MacKinley, T.	Das Versprechen des Opals
Mailer, N.	Ein Sommer in Sweet Valley
Marienhof, A.	Jekaterina
Martinez, T.	Der Flug der Königin
Moyes, J.	Das Haus der Wiederkehr
Nemert, E.	Folge dem Stern
Nesser, H.	Barins Dreieck
Noetzel, L.	Belishs Garten
Patterson, J,	Wenn er fällt, dann stirbt er
Pears, T.	Wach auf!

Die Gemeinde Kehrsatz

lädt zu einer Jazz-Matinee ein!

am Sonntag, den 5.September 2004

spielt

ab 11:00 Uhr im Garten des Blumenhofes

für Sie die

OLD MAN RIVER

JAZZBAND

Freier Eintritt

bei Regenwetter findet das Konzert im Ökumenischen Zentrum statt

Pelletier, C.	Tage mit Romy
Perry, A.	Feinde der Krone
Quaiser-Pohl, C.	Warum Frauen glauben, sie können nicht einparken
Rendell, R.	Dunkle Wasser
Riebe, B.	Die sieben Monde des Jakobus
Schitkow, B.	Wiktor Wawitsch
Schroeder, B.	Mutter & Sohn
Sherwood, F.	Die Schneiderin von Prag oder das Buch des Glanzes
Somuncu, S.	Getrennte Rechnungen
Stadler, A.	Eines Tages, vielleicht auch nachts
Toussaint, J.	Sich lieben
Ustinov, P.	Achtung! Vorurteile
Vanderbes, J.	Osterinsel
Vázquez Montalban, M.	Hof der Lust
Waters, S.	Solange du lügst
Wenger, U.	Dr schnäuscht Wäg nach Worb
Wittekindt, M.	Sog
Zweig, S.	Owuors Heimkehr

Sachbücher

Amirpur, K.	Gott ist mit den Furchtlosen
Ansay, A.	Ich war an dunklen Orten
Bachmann, R.	Rheumaschmerzen spürbar lindern
Baumann-von Arx, G.	Lotti, La Blanche
Bötig, K.	Griechenland
Harland, S.	Hyperaktiv oder hochbegabt?
Kasten, H.	Keine Angst vor der Angst
Rüegg, K.	Gesundheit aus meinem Garten
Tschöpe-Scheffler, S.	Fünf Säulen der Erziehung

Während den Schulferien ist die Bibliothek nur montags von 18–20 Uhr geöffnet.
Schöne Ferien wünscht

das Bibliotheks-Team.

Schulen

Schulen Kehrsatz und Elternrat

Spieltag 2004

Rückblick

Um 7 Uhr sah es nach einem verregneten Spieltag aus. Doch Petrus besann sich anders und wir konnten den Tag mit optimalen Temperaturen und Sonnenschein geniessen. Alle Beteiligten waren zufrieden und die Stimmung war gemütlich. Um 12 Uhr fand dann die legendäre Pendelstaffette statt. Die Kinder waren eifrig dabei. Die Eltern am Rand feuerten ihre Kinder lautstark an.

Der Nachmittag wurde für Begegnungen genutzt. Man traf sich, plauderte ein paar Worte, schaute den Kinder an den Turnieren zu und verpflegte sich an den Ständen. Viele Eltern spielten selbst an Turnieren mit. Man sah wie der Elektrobulle immer wilder wurde, wenn die SchülerInnen ja sogar Kindergärtler sich darauf balancierten. Weiter drüben schlängelte sich ein Luftschlauch in die Höhe und vorab strampelte ein Kind auf dem Ventilatorenvelo. Welch tolle Stimmung! Ab und zu läutete wieder der Lukas. Der Hammer wurde auch fleissig gebraucht um die Kräfte zu messen.
Wir danken der Firma Kilchenmann AG, der Landi Kehrsatz, dem Primo Laden Rufener, der Bäckerei Aegerter Wabern, der Metzgerei Reber Belp, dem Spielmaterialverleih Bern die uns tatkräftig unterstützt haben. Ebenfalls ein grosses Merci an die Eltern, die bei der Festwirtschaft mitgeholfen haben.
Wir hoffen, es bleibt allen eine tolle Erinnerung und dass dieser traditionelle Spieltag noch viele Jahre an der Schule Kehrsatz durchgeführt werden kann.

Das OK Spieltag 04
vom Elternrat

Umweltgruppe

Umweltgruppe Kehrsatz

Glögglifrösch im Ämmital, Exkursion 30. April 2004 der Umweltgruppe Kehrsatz

Der Glögglifrosch ist eine Kröte. In der Literatur findet man diese 3.5 bis 5 cm kleine, bräunlich – graue Kröte unter dem Namen Geburtshelferkröte oder wissenschaftlich Alytes obstetricans. Im Emmental wird er auch Steichröttli genannt.

Foto: K. Grossenbacher, KARCH

Am 30. April 2004 machen sich ein paar Wenige auf den Weg zur Kiesgrube Chratzmatte bei Landiswil, um dieses kleine Tier zu hören und zu sehen. Beatrice Lüscher von der KARCH (Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz; www.karch.ch) empfängt uns dort, um uns die noch grösste Glögglifrösch-Population im Kanton Bern vorzustellen. Da diese Tiere erst nach dem Eindunkeln ihren hellen Ruf, der an ein Glöcklein erinnert, erschallen lassen, haben wir noch Zeit, um uns über den ursprünglichen Lebensraum, Flussauen mit Kiesbänken, vegetationslosen Steilufern sowie über die vorhandenen Amphibien informieren zu lassen. Aufgrund der fehlenden Lebensräume und Vernetzung infolge der intensiven baulichen und landwirtschaftlichen Nutzungen, aber auch infolge unserer Ordnungs- und Sauberkeitsansprüche sind die Vorkommen dieser Art in unserm Kanton stark am Abnehmen. Die Geburtshelferkröte pflanzt sich in verschiedenen Gewässern fort. Spezieller scheinen die Ansprüche der Art an ihren dem Gewässer möglichst nahe gelegenen Landlebensraum zu sein. Die Tiere halten sich bevorzugt an sonnenexponierten, sandigen, lehmigen oder locker-humosen und leicht rutschenden Hängen oder Böschungen mit lockerem Boden und wenigstens stellenweise spärlicher Vegetation auf. Gut geeignet

rein&raus

ROLLSTOR

z.B. Sonnenstoren. Und auch Installationen und Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden, Beschattungsanlagen und Mückenschutz.
Bei Rollstor stimmts: die Arbeit, die Qualität, der Preis. Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

...die Adresse für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, Tel. 031 312 22 55
50 Schritte hinter Loeb, neben Spengler

Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Christoph Schmutz, Belp
Ihr Berater: Matthias Glauser, 031 818 44 73

JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Bantigerweg 2
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

Valiant

VALIANT BANK

Persönlich, kompetent und hier zu Hause.

Exklusiv: Erlebniswelt mit grosser Auswahl an Flachbildschirmen. **Genuss:** Heimkino wie zu Hause. **Erleben:** Bang & Olufsen, Sony, Revox, Bose, Philips, Panasonic und weitere Weltmarken. **Führend:** Auswahl, Beratung, Heimlieferung, Installation, Service.
Herzlich willkommen.

70 Jahre Kilchenmann

CH-3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO

Kirchen

sind auch besonnte, fugenreiche Mauern, Terrassen, Treppen, Steinhaufen, Steinplatten oder Holzstapel.
Beim Eindämmern vernehmen wir die ersten zarten Rufe der Geburtshelferkröte. Aber erst nach langem Suchen können wir die ersten Tiere sichten. Jetzt wird es allen klar, wieso diese Tiere auch Steichröttli genannt werden, einfach genial, diese Tarnung. Noch viele dieser Tiere entdecken wir später. Auch ein Männchen mit einer Laichschnur um die Hinterbeine finden wir. Erst spät in der Nacht, mit viel Freude über das tolle Erlebnis kehren wir zurück.

Auried, Exkursion 16. Mai 2004
Das Auried, ein kleines Naturschutzgebiet bei Kleinbösingen (FR), ist ein ehemaliges Kiesabbaugebiet entlang der Saane und bietet vielen seltenen und geschützten Tier- und Pflanzenarten einen grossartigen Lebensraum.
Gut ein Dutzend Teilnehmer konnten sich für diese Exkursion aufraffen. Bekannt ist das Auried vor allem für den in der Schweiz sehr seltenen Laubfrosch. Die Führung, durch zwei Studenten, wurde durch Pro Natura, Freiburg organisiert.
Schon die ersten Beobachtungen waren speziell: Kiebitze und ein Purpurreiher. Der Reiher regungslos im Wasser, zwischen einigen Schilfhalmen stehend, war kaum zu erkennen. Etliche brauchten mehrere Minuten bis sie mit dem Feldstecher das Tier gefunden hatten, das durch das gerichtete Fernglas, so klar und deutlich zu erkennen war.
Nach dem Eindunkeln meldeten sich nebst den Wasserfröschen die Laubfrösche mit lauten Rufen. Auch hier war Geduld gefragt, bis wir die ersten der kleinen Kerle entdeckten. Der Laubfrosch ist mit seiner Körperlänge von ca. 4 cm die kleinste einheimische Froschart. Grosse Bestände sind dank der lauten Rufe aus mehr als 1 km Entfernung zu hören.
Das Einfangen von Blutegeln, Libellenlarven oder eines Fadenmolches war einfacher, als die Beobachtung der Laubfrösche. Ein Kammmolch, fast wie ein kleiner Drachen aussehend, konnten wir am Schluss noch bewundern.
Die Exkursion begeisterte alle Teilnehmer. Weitere Informationen zu den Amphibien und zum Laubfrosch finden sich unter www.karch.ch, zum Auried unter http://www.pronatura.ch/fr/. Das Naturerlebnis findet sich jedoch nur draussen.

Heinz Kasper

Ökumenischer Gottesdienst a Ja Taize
Donnerstag, 1. Juli, 19 bis 19.45 Uhr im Öki. Meditative Gesänge, Lesungen und Zeit zur Besinnung in warmer Atmosphäre.

Berggottesdienst auf dem Gurnigel
Sonntag, 18. Juli, 10 Uhr bei der Stierenhütte. Bei schlechtem Wetter im Saal des Berghauses Gurnigel. Pfarrer Hans Schneider, Gerzensee, Musikgesellschaft Gerzensee und Jodlerklub «Zytröseli», Wichtrach (nähere Angaben zu den Abfahrtszeiten folgen im Anzeiger vom 15. Juli 2004).

Pilgertag in Rüeggisberg
Am Pilgertag «Brücken bauen»: Zwischen Jodeln und afrikanischen Klängen Der diesjährige Pilgertag im Rahmen des Rüeggisberger Klostersommers ist ganz dem Thema «Brücken bauen» gewidmet: Die Klosterruine bildet am 25. Juli die einmalige Kulisse für einen ökumenischen Pilgergottesdienst, an der u.a. eine afrikanische Kirchgemeinde teilnehmen wird. Daneben sollen aber am Gantrisch-Märit auch Brücken zwischen label-Produkten aus der Region Schwarzwasser/Gantrisch und Fair- Trade-Angeboten gebaut werden. Und: Auf dem musikalischen Programm stehen u.a. einheimische Jodelgesänge und afrikanische Klänge.
Noch im Mittelalter diente das Rüeggisberger Kloster als bedeutende Herberge auf dem Weg der sog. Jakobspilger. Grund genug für die Organisatoren des Rüeggisberger Klostersommers, am 25. Juli, dem Namenstag des Heiligen Jakobus, gemeinsam mit den Kirchgemeinden des Amtsbezirks Seftigen zum zweiten Mal nach 1999 einen Pilgertag zu organisieren.
Mit konkreten Brücken beschäftigt sich darüber hinaus eine Ausstellung. Bei den Führungen stehen die nahegelegenen Schwandbach- und Rossgrabenbrücke in Hinterfultigen im Mittelpunkt – zwei Brücken des bekannten Eisenbetonbauers Robert Maillart, die als Kunstaltertümer von 'nationaler Bedeutung gelten und demnächst saniert werden. Eine Video-Show berichtet zudem über «Toni -

«Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn» (R. M. Rilke)

Persönliche Spiritualität? Schamanische Methoden

Menschen aller Weltgegenden, Zeitalter und Kulturen haben nach Wegen gesucht, dem Göttlichen zu begegnen. Märchen und Mythen erzählen uns davon und uralte Grabfunde zeigen uns Möglichkeiten auf. Spirituelle Methoden können sehr unterschiedlich sein, wir treffen aber auch immer wieder auf Ähnlichkeiten. Gerade einfache schamanische Methoden sind seit Jahrtausenden bekannt und in allen Kontinenten verbreitet. In den letzten Jahrzehnten wird versucht, von solchen Methoden zu lernen, damit auch wir moderne westliche Menschen an diese alten Traditionen anknüpfen können und unser Leben in wachsenden Ringen zu gestalten vermögen. Es geht mir und andern dabei nicht um die Verbreitung neuer oder uralter Glaubensinhalte sondern um das Verstehen und Einüben einer spirituellen Lebenshaltung, die von der jeweils persönlichen Religiosität geprägt wird.

Wann:	Dienstag 7. und 14. Sept. 2004, 19 bis zirka 22 Uhr
Wo:	Ökumenisches Zentrum Kehrsatz
Wie:	Informationen und Übungen
Kosten:	keine
Teilnehmende:	min. 6, max.20
Leitung:	Renate von Ballmoos, Pfarrerin, Telefon 031 372 80 23

Anmeldung mit Mach-mit-Coupon bis 31. August, an Ökumenisches Zentrum, Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 960 29 29

Kulturkehrsatz

Sonntag, 15. 08. 04, 18:00 Uhr, Oeki Kehrsatz, Abendkasse offen ab 17:30 Uhr
Vorverkauf: Kilchenmann AG, Bernstrasse 95, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 963 15 15
Pianowelt Baumgartner Belp, Steinbachstr. 23, 3123 Belp, Tel. 031 818 45 56
Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 18.-, Kinder bis 16: 10.-

Musik aus Frankreich

Werke u. a. von Michel Blavet, François Couperin, Charles Koechlin, Antoine Mahault

Hans Balmer, Flöte

Edwin Peter, Orgel

Hans Balmer gibt Konzerte in verschiedenen Kammermusikbesetzungen, spielte an mehreren Festivals für zeitgenössische Musik und unterrichtet im Berner Oberland.

Edwin Peter wirkte über 40 Jahre lang als Organist in der Pauluskirche Bern sowie als Lehrer einer Berufsklasse für Orgel am Konservatorium.

Beide sind mit Kehrsatz verbunden. Hans Balmer als Einwohner, Edwin Peter in jungen Jahren als Dirigent des Frauenchors und kürzlich als Orgelexperte.

Ein kleiner Apero wird das Konzert abschliessen.

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz
tel 031 960 29 29

DER Spezialist für Steuerungs- & Schaltanlage
WERDER + PARTNER Elektrotechnik AG
Bernstr. 89, 3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 33 88, Fax 031 961 28 77

Pianowelt Baumgartner Belp

Gemeinde Kehrsatz
GEMEINDEVERWALTUNG
Zimmerwaldstrasse 6 Postfach 3122 Kehrsatz
tel 031 960 00 02 e-mail info@kehrsatz.ch www.kehrsatz.ch

El Suizo». Der Schweizer baut in Drittweltländern Brücken.
Weitere Informationen unter:
www.klostersommer.ch
Umfangreiches Programm:
Samstag, 24. Juli 2004 20.30 Uhr, Festkonzert mit dem Ensemble Nov'Ars in der Klosterruine Rüeggisberg.
Sonntag, 25. Juli 2004 ab 10 Uhr, Gantrisch-Märit, Ausstellung «Brücken in der Region Schwarzwasser».
10.30 Uhr, Ökumenischer Pilgergottesdienst unter dem Leitmotiv «Brücken bauen».
Liturgie und Predigt: Pasteur Eduardo Kiakanua
Predigt: Eglise africaine «La Vigne» de Berne, Pfarrer Andri Kober, Rüeggisberg
Mitwirkende: Lobpreisband der Eglise africaine, Ensemble Nov'ars, Kirchenchor Rüeggisberg
ab 13 Uhr, Weltmusik und Volksmusik. Mitwirkende, Band der Eglise africaine, Jodlerklub Alphüttli, Rümligen, Kirchenchor Rüeggisberg und der international bekannte Musikclown «Werelli».
13.30 Uhr und 15.30 Uhr, «Os Thun uf dr Brügg». Erlebnisgeschichte für Kinder zum Zuhören und Mitmachen, erzählt von Kathrin Günther.
14.00 Uhr und 15.30 Uhr, Führung zu den Maillard-Brücken in Hinterfultigen
Weitere Informationen, siehe unter:
www.klostersommer.ch

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 11. August, 14 Uhr im Öki-Saal
Die Perlen Ostanatoliens, Pfarrerin Rebekka Grogg erzählt von ihrer Reise in den äussersten Osten der Türkei. Sie zeigt Dias von den kulturellen Schätzen versunkener Kulturen und des einst blühenden armenisch-christlichen Lebens und den atemberaubenden Landschaften, Berg Ararat, Van-See, Euphrat und Tigris.
Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind- Treff ist ein Ort der Begegnung
für Mütter, Väter, Grosseltern und alle Interessierten mit Kindern bis zu 5 Jahren. Mit dem Eltern-Kind-Treff möchten wir Raum schaffen, wo sich Kinder und Erwachsene wohl fühlen und zum gemeinsamen Austausch begegnen können. Gespräche, aber auch das gemeinsame Singen, Spielen, kreatives Gestalten sind Elemente dieser Treffen Im Gurtenzlmmer Im Ökumenlschen Zentrum. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Herzlich willkommen!
Donnerstag 19. 8. 2004
ab 9.15 bis 11 Uhr
Mit Fragen erreichen sie uns:
Annekäthi Koller, 031 961 87 75
Annelise Camenzind, 031 960 29 26

Männergesprächskreis

Wollen Sie die Bibel besser kennen lernen? Dabei über frühere und aktuelle Ereignisse einen regen, spontanen Gedankenaustausch pflegen? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir treffen uns alle 2 Wochen (zurzeit freitags, 6.30 bis 8 Uhr) im Ökumenischen Zentrum. Sind sind herzlich willkommen.
Auskünfte gibt gerne:
Harald Anker, Telefon 031 961 21 13.

Im Öki läuft etwas

Bericht von der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni 2004

Positive Bilanzen

Die Rechnung schliesst deutlich besser ab als budgetiert, Alt-Gemeinderat Ueli Affolter wird neuer Kirchgemeinderat, der Rat bekommt grünes Licht zur Schaffung einer Organistenstelle und der Kredit zur Renovation des Kirchendachs wird bewilligt. Dies sind die Schlagzeilen von der Versammlung der Reformierten Kirchgemeinde Kehrsatz am 3. Juni 2004.
Erfreulich waren auch die beiden Berichte aus Kirchgemeinderat und Betriebskommission. Heinz Weber (Betriebskommission) konnte auf zwei abgeschlossene grössere Projekte hinweisen: Orgelrevision und Treppenlift. Weitere wichtige Punkte sind die Malerarbeiten im Kirchenraum und die Sanierung von Treppe und Vorplatz auf der Südseite mit der schönen Aussicht auf die Berner Alpen.

Trotz Sparmassnahmen gute Aussichten

Der Präsident der Versammlung, Georges Bühlmann, stellte fest, dass die strukturellen Neuerungen der letzten Jahre sich grundsätzlich bewähren (Vertrag Ökumenisches Zentrum Kehrsatz vom Januar 2000; Organisations- und Besoldungsreglement; Organigramm Kirchgemeinde Juni 2003 und Organigramm des Kirchgemeinderats vom Januar 2004). Die Sparmassnahmen des Kantons Bern werden spätestens ab 2008 auch für die Kirchgemeinden Änderungen und Einschnitte bringen. Kehrsatz ist eine der seltenen Gewinnerinnen: wir sollen 150, statt wie bisher 130, staatliche Stellenprozente für Pfarrstellen zugesprochen bekommen.

Reiches Angebot

Die vielseitigen Aktiviäten in der Kirchgemeinde und im Ökumenischen Zentrum waren Thema einer Folge von sechs Klarsichtfolien. Allein die Liste der KUW- und der Kinder-Kirchen-Anlässe 2003 und 2004 füllte zwei Tabellen. Der Erlebnisgehalt und die Faszination der eigentlichen Ereignisse kann durch die Aufzählung nur skizziert werden. Für alle Beteiligten, Kinder, Eltern und Gemeindemitglieder bleibt eine starke konstruktive Erinnerung. Wir danken allen, die das möglich machen.
Auch die Älteren sind gut in der Kirchgemeinde integriert und es werden attraktive Aktivitäten angeboten: Die Seniorennachmittage erfreuen sich grosser Beliebtheit. Wir feierten am 30. April 2003 und am 4. April 2004 die Goldene/Diamantene Konfirmation von Gemeindemitgliedern aus Kehrsatz. Am Öki gibt es ökumenische Fastensuppe,

Mach-mit-Coupon

Kurs Persönliche Spiritualität

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
_____
PLZ/Ort: _____
Tel.: _____
Datum: _____
Unterschrift: _____

bitte bis 31.August einsenden an:
Ökumenisches Zentrum
Mättelistrasse 24
3122 Kehrsatz, Tel. 031 960 29 29

Kulturkehrsatz

Sonntag, 29. 08. 04, 18:00 Uhr, Oeki Kehrsatz, Abendkasse offen ab 17:30 Uhr
Vorverkauf: Kilchenmann AG, Bernstrasse 95, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 963 15 15
Pianowelt Baumgartner Belp, Steinbachstr. 23, 3123 Belp, Tel. 031 818 45 56
Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 18.-, Kinder bis 16: 10.-

Charlotte Dentan

Werke von Bach, Haydn, Beethoven und Prokofjew

Klavierabend

mit anschliessendem Apero

Die junge, internationale Berner Pianistin solierte auf ihrem Karriereweg in Häusern wie KKL, Casino Bern, tourte durch Europa, Mexico, begegnete Meistern wie Bilson, Francesch, Badura-Skoda, Engel, Berman und gewann höchste Preise in vielen Wettbewerben. Gönnen Sie sich diesen Leckerbissen!

SCHORIANLIKERIAGGI
ARCHITEKTEN HT.
Brunnhofweg 47 T 031 387 66 77
Postfach 3000 Bern F 031 387 66 70
sa@bluewin.ch

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz
tel 031 960 29 29

Pianowelt
Baumgartner Belp

Gemeinde Kehrsatz
GEMEINDEVERWALTUNG
Zimmerwaldstrasse 6 Postfach 3122 Kehrsatz
Tel. 031 960 00 02 e-mail info@kehrsatz.ch www.kehrsatz.ch

wie am 22. März 2003, aber auch festlich musikalisch – kulinarische Höhepunkte wie am 28. Februar 2004 «Tafeln mit Telemann».
Weltgebetstag, Begenungsfest, Gemeindeabend, Mitarbeiterhöck, Kleidersammeln, Dorfmärit, Weihnachtsmärit sind weitere Anlässe, wo das Oeki den Rahmen bietet und wo Freiwillige und Mitarbeiter der Kirchgemeinde massgebend beteiligt sind.

Begegnung und Ökumene gross geschrieben

Neben den regulären Gottesdiensten an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen sind mehrere weitere kirchliche Ereignisse erwähnenswert, so der Islamkurs vom Februar/März 2004, die Amtseinsetzung Pfarrerin Rebekka Grogg vom 29. Juni 2003, der Gospelworkshop mit Lillian Boutthé aus New Orleans vom 6. bis 10. Oktober 2003. Am 28. März 2004 feierten wir den Gottesdienst im Oeki mit der Evangelisch-Lutheranischen Gemeinde von Bern: Pfarrer Harald Möhle und Christoph Nussbaumer hielten eine gemeinsame Predigt. Am 20. Mai 2004 fand wieder ein Auffahrtsgottesdienst mit der Dreifaltigkeitsgemeinde statt. Die Berner wanderten der Aare entlang bis nach Kehrsatz. Nach dem Gottesdienst mit Predigt und Abendmahl mit Pfarrer Gregor Tolusso und Pfarrerin Rebekka Grogg, genossen wir den herrlichen Tag auf Treppe und Vorplatz des Oekis mit Bräteln, Gesprächen und Aussicht auf die Alpen. Ein weiterer denkwürdiges Ereignis war der Muttertags-Gottesdienst mit Pfarrerin Rebekka Grogg, musikalisch bereichert durch die Kantorei, den St Michaels-Chor von Wabern und die Sopranistin Jacqueline Bühlmann. Als besonderer Gast war der Imam von Bern, Scheikh Mahmoud, anwesend.

Starker Kultur-Impuls

Ein ausserordentlicher Impuls kommt seit einigen Monaten von der Bewegung «Kultur in Kehrsatz»: Das Öki öffnet sich für Künstler und Musiker. Es stellt Räume und Einrichtungen zur Verfügung für Konzerte, Ausstellungen und künstlerische Produktionen. Die Anlässe werden auch von der politischen Gemeinde und von etablierten Kehrsatzer Firmen unterstützt. So war es möglich, ein ansprechendes Programm mit qualitativ hoch stehenden Anlässen anzubieten. Und die Bemühungen waren nicht umsonst, der Erfolg gab den Initianten recht!
Die Kirchgemeindeversammlung war Anlass zu Berichten und zu Dank. Namentlich allen Angestellten, Mitarbeitern und Gemeindemitgliedern. Wir freuen uns über das Erreichte und möchten mit dem Begonnenen gerne weiterfahren.

Georges Bühlmann

Kultur Kehrsatz

Trio Abend im Ökumenischen Zentrum

Wer am 25. April trotz strahlendem Frühlingswetter ins Ökumenische Zentrum gekommen ist, musste es nicht bereuen. Jean-Luc Reichel Flöte, Martina König Violoncello und am Klavier Joyce-Carolyn Bahner standen mit einem Trio Abend auf dem Programm! Ein Kompliment den Organsiatoren in Kehrsatz neuerdings in gekonnter Weise im Ökumenischen Zentrum Konzerte zu organisieren, die in der Bevölkerung auf ein erfreuliches Echo stossen.
Jean-Luc Reichei, ein junger, begabter Flötist verstand es in der Begleitung von Martina König und Joyce-Carolyn Bahner mit dem Trio in G-Dur von Joseph Haydn uns in die richtige Stimmung zu bringen – man glaubte sich am Hofe vom Fürsten Esterhazy in Eisenstadt, nahe am Neusiedlersee, dem Mentor Haydns. Erfrischend hernach Carl Maria von Webers Trio in g-moll, eines der wenigen Kammermusikwerke des oesterreichischen Meisters, das im Finale mit entsprechenden Klängen an die Oper Freischütz erinnerte. Nach der Pause Sprung ins 20. Jahrhundert nach Böh-

Für Fans und alle, die es werden wollen

am 4. Juli 2004

im Ökumenischen Zentrum, Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz

Brätle ab 20.00 Uhr
- Feuer und Getränke (zum Selbstkostenpreis) vorhanden
- Grilladen und Beilagen mitnehmen

Spielbeginn 20.45 Uhr
- Übertragung auf Grossleinwand

Findet bei jedem Wetter statt.
Wir freuen uns auf einen spannenden Match

Verena Laubscher, Jugendarbeiterin
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Andreas Koller, Sigrist

Kunstausstellung

26.8. bis 5.9. 2004

Ökumenisches Zentrum
Mättelistrasse 24
3122 Kehrsatz

Vernissage: 26.8. ab 18 Uhr
Finissage: 5.9. ab 13 Uhr

Bilder
Irène Frei

lebte und arbeitete bis 2000 in Kehrsatz. Weitere Stationen Evian und Bern. In ihren meist ungegenständlichen Bildern verbindet sie Farbe und Form mit der eigenen Innenwelt. Ausstellungen in Mulhouse, Bern, Evian, Lyon, Burgdorf.

Skulpturen
Alfred Kuert

lebt und arbeitet im Emmental (Freudigenegg ob Wasen) und in der toscanischen Maremma. Ausstellungen in Castiglione della Pescaia, Grosseto und Burgdorf.

Kultur Kehrsatz

Vereine

men zu Bohuslav Martinu, der tschechischen Folklore zeitlebens verbunden, musste er 1941 seine Heimat verlassen; nach Jahren in den USA kam er 1953 zurück nach Europa und in die Schweiz. Sympathisch im Anschluss an das Konzert sich mit den Musikern beim Apero zu unterhalten, gestiftet von den Organisatoren.
Schon heute können wir uns freuen, nach der Sommerpause Jean-Luc Reichel mit andern Bläsern erneut in Kehrsatz begrüssen zu dürfen.

Hans-Ueli Aebi

‚Himmel voller Bassgeigen', so lautete am diesjährigen Muttertag das Konzert, das um 17 Uhr gegen 60 erwartungsvolle Zuhörer und Zuhörerinnen ins Ökumenische Zentrum lockte.
Angesagt waren eigene Kompositionen des ungarischen Musikpädagogen Ludwig Montag (1906–1998). Ludwig Montag war nicht nur Musikprofessor in Budapest, sondern prägte als Komponist, Solist und Forscher auch ganz besonders das solistische Kontrabassspiel. Er schrieb ein dreibändiges Buch, ein Lexikon und einen Literaturführer zum Thema Kontrabass. Dank seiner Initiative entstanden über hundert Originalkompositionen für Kontrabass. Sein aus mehreren tausend Partituren und Briefen bestehendes Archiv befindet sich heute in Bern. Besondere Perlen dieser Sammlung bilden seine eigenen Kompositionen, aus denen das Programm dieses Konzertes entstanden war.
Wenn der Name Ludwig Montag auch nicht allen Zuhörern geläufig sein mochte, so waren die beiden Interpreten umso bekannter: Béla Szedlàk (Kontrabass) und André Thomet (Klavier), beides Mitglieder des Ensembles ‚I Salonisti', bekannt unter anderem aus dem Film ‚Titanic'. Die beliebten Musiker wurden schon zu Beginn des Konzertes mit herzlichem Applaus empfangen – und das Publikum wurde nicht enttäuscht. Mit grosser Hingabe, viel Temperament und musikalischem Gespür liessen die beiden Künstler ihre so verschiedenen Instrumente zu einer Einheit verschmelzen, mal mit kecken und experimentell tönenden Stücken wie ‚Pièce excentrique', mal mit eingängigen, zu Herzen gehenden Melodien wie dem Stück ‚L'aveu retardé'.
Dazwischen wurden die musikalischen Darbietungen durch Béla Szedlàk aufgelockert, der auf unterhaltsame Weise über seine Zeit als Musikstudent in Budapest erzählte. Béla Szedlàk war damals ein Schüler von Ludwig Montag. Mit feinem Humor schilderte er Begebenheiten aus dieser Zeit und sprach mit Hochachtung von seinem berühmten Lehrer und Professor.
Nach dem Finale ‚Microconcert' bedankte sich das Publikum mit begeistertem und lang anhaltendem Applaus für die musikalischen Darbietungen.
Wer noch Lust und Zeit hatte, durfte sich beim anschliessenden Apéro mit wunderbaren ungarischen Spezialitäten stärken, konnte den beiden Musikern selbst noch Fragen stellen oder sich mit anderen Konzert-Besuchern gemütlich unterhalten und auf diese Weise ein Wochenende in Harmonie ausklingen lassen.

Helen Gehr

Kleidersammlung für Osteuropa – ein grosses MERCI

Auch dieses Jahr konnten wir viele gespendete Kleider, sowie Lebensmittel und Spielwaren, für die Entsendung nach Osteuropa entgegennehmen.
Allen, die zu dieser erfolgreichen Sammlung beigetragen haben, seien es Spenderinnen oder Helferinnen, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.

Für das Team: Brigitte Longaron

Die Redaktion empfiehlt allen Lesern bei Ihren Einkäufen und bei der Vergabe von Aufträgen die im Chäsitzer inserierenden Geschäfte zu berücksichtigen.

20. Chäsitzer Louf 2004 – der Rückblick

Am 24. April fand in der Schul- und Sportanlage Selhofen zum 20 mal der Chäsitzer Louf statt. Was 1985 mit wenigen Hundert Teilnehmer begonnen hat ist heute bereits eine erfolgreiche Lauftradition mit 1500 Läuferinnen und Läufern!

Das Jubiläum wurde bereits am Freitag Abend mit einem Festakt im grossen Festzelt würdig gefeiert. Die Ehrungen und Ansprachen wurden durch gelungene Darbietungen der TVK Riegen sowie mit musikalischen Einlagen der Schülerbands Kehrsatz sowie einer Steelband unterhaltsam abgerundet.
Am Samstag standen dann, wie die 19 Austragungen zuvor, die Läuferinnen und Läufer im Mittelpunkt. Den Auftakt machten die Jüngsten welche zum Teil direkt aus dem Kinderwagen an der Startlinie erschienen. Nach dem ersten grossen Starterfeld über 4,4 km stand der Promilauf auf dem Programm. Bekannte Gesichter aus Politik und Laufsport traten zum fairen Sportskampf auf der Runde ums Buchenwäldli an. Besonders gute Figur machte der Gemeinderat Kehrsatz welcher geschlossen an den Start ging!
Wie immer fiel um 16 Uhr der Startschuss zum Hauptlauf. Über 12,3 km führt die Strecke zuerst auf eine kurze Schlaufe nach Wabern bevor sie ins Belp-

GARAGE U BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

Inneneinrichtungen
Peter Gasser
Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche
Vorhänge
Bodenbeläge
Polstermöbel
Bettwaren
Laminat- und Parkettböden

MAGO Automobile
HONDA

Industrie Kirchacker 29 Tel. 031 961 70 00
3122 Kehrsatz Fax 031 961 49 92

Service • Verkauf • Reparaturen aller Marken
Die Honda-Vertretung mit dem persönlichen Service
www.mago-automobile.ch

esther
kosmetik & fusspflege
praxis

Gönnen Sie sich zwei Stunden Zeit für Ihre Schönheit; Ihr Wohlbefinden und Ihr Selbstvertrauen wird sich steigern!

- Individuelle, fachkundige, sorgfältige Gesichtspflege
- Haarentfernung mit Wachs
- Wimpern- und Augenbrauenfärben
- Kosmetische Fusspflege
- Manicure mit Paraffinbad
- Spez. Behandlungen wie Schlankheitswickel
- Kryo-Therapie

Esther Studer
Kosmetikerin mit eidg. Fähigkeitsausweis
Belpstrasse 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 57 67

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 961 31 37

O K

Kaiser Holzbau
Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 86
Natel : 079 235 25 74

MALEREI
Bruno Müller
AG

Maler-, Gipser-, Tapezierarbeiten Neu- und Umbauten

Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 35 19
Natel 079 651 45 49

moos geht und erst beim Rest. Jägerheim wieder Richtung Kehrsatz umkehrt. Mitiku Megueressa aus Kenia absolvierte den Jubiläumslauf am Schnellsten und brauchte lediglich 39.07 Minuten! Bei den Frauen war es Brigitte Witschi aus Steffisburg mit einer Zeit von 45.54!
Am Jubiläumslauf nahmen auch zahlreiche Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer teil. Hier schon mal alle Podestplätze:

Stofer	Celine	93	1.	Schülerinnen B	19.52,5
Thalmann	Daniel	61	1.	Promis	7.04,0
Driussi	Dario	87	2.	Junioren	48.14,7
Eggimann	David	96	2.	Pingus Knaben	2.08,1
Glaus	Kurt	56	2.	Funktionäre	58.17,0
Stofer	Michele	91	2.	Schülerinnen A	18.28,8
Schmid	Xenia	96	3.	Pingus Mädchen	2.11,7
Wernli	Nadia	93	3.	Schülerinnen B	22.38,6

Am Ende der Veranstaltung konnte das OK zufrieden auf den Lauf zurückblicken. Stolze 1404 Teilnehmer haben den Lauf beendet! **Ein neuer Rekord!** Optimales Läuferwetter, viele Zuschauer am Streckenrand und glückliche Läufer – was will man mehr?!
Natürlich darf am Ende einer solchen Veranstaltung auch der Dank an diejenigen Personen nicht fehlen welche den 20. Chäsitzer Louf 2004 tatkräftig unterstützt haben:
Da wären einmal unsere treuen und innovativen Sponsoren:

- Kilchenmann AG, Kehrsatz (Hauptsponsor)
- BWK Energie AG, Bern (Sponsor)
- H. Ringgenberg AG, Belp (Sponsor)
- Haueter Sport, Münsingen (Sponsor)

Ohne ihr grosses Engagement hätte der Lauf nie auf diesem Level durchgeführt werden können!
Oder unsere vielen Partner und Supporter wie z.B.:

- Peter Binz, Wabern (Lama-Sprint Kurzstrecke)
- Valiant Bank, Kehrsatz (Gold-Sprint Hauptlauf)
- Rest. Jägerheim, Belp (Fischer-Sprint Hauptlauf)
- VEROFIT, Münchenbuchsee (Läuferverpflegung)
- Team Physio Mobile, Kehrsatz (Massagedienst)
- Matratzenfabrik Waldhof, Kehrsatz (Herz-Schwämme)
- dem «Chäsitzer» für die vielen Vorschauen welche wir abdrucken durften
- und viele andere Aussteller, Inserenten, Gönner und Partner

Zum Abschluss möchten wir noch zwei spezielle Dankschöns loswerden. Einerseits möchten wir dem Gemeinderat Kehrsatz ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit danken! Ein solches Engagement für den Sport ist absolut nicht selbstverständlich und gebührt daher sehr grossem Respekt und Anerkennung!
Der zweite grosse Dank geht an unseren OK-Präsidenten Hans-Peter Rütti. Er wird uns nach 10 Jahren grossartiger Arbeit für den Lauf verlassen! Die Art und Weise wie Hans-Peter das OK durch die vielen Sitzungen geführt hat wird uns in guter Erinnerung bleiben und seine beherztes Engagement für den Laufsport als Vorbild für die kommenden Jahre dienen! HP - vielen herzlichen Dank!!
Der 21. Chäsitzer Louf wird am 23. April 2005 stattfinden! Alle Infos dazu sowie die kompletten Ranglisten zum Jubiläumslauf gibt es im Internet auf www.chaesitzer-louf.ch!

Frauenverein

Aqua-Gym Kurse 2004

Gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik
Kursleitung: Bruno Röthlisberger
Sommerquartal: Mi 11. Aug. 04 bis 15. Sept. 04 6 Abende Fr. 96.–
Herbstquartal: Mi 13. Okt. 04 bis 15. Dez. 04 10 Abende Fr. 160.–
Lektionen:
1. 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr
2. 19.20 Uhr bis 20.05 Uhr
3. 20.10 Uhr bis 21.00 Uhr

Kursort: Lernschwimmbecken Schulhaus Selhofen Kehrsatz
Auskunft und Anmeldung:
Sarah + Bruno Röthlisberger Wattenwil (Leiterin Wassergymnastik / Wellness-Trainer)
Tel. 033 356 42 27 / 079 480 02 67
Anmeldeschluss:
Sommerquartal, 28. Juli 04
Herbstquartal, 29. Sept.04
Organisiert durch den Frauenverein Kehrsatz, Rolli Christine

Verein Quelle

Einsatz in Kambodscha

Am 22. September fliegen wir (20 Personen des Vereins Quelle) wieder nach Kambodscha. Auch dieses Jahr werden wir in einigen Waisenhäusern der Organisation «warm blankets» an Bauprojekten mithelfen.
Jeder bezahlt seine Reise selber. Die Idee ist, dass wir jeden gespendeten Franken, vollumfänglich nach Kambodscha bringen und dort vor Ort, Baumaterialien und Werkzeuge einkaufen und verbauen.
Wir erlebten bereits letztes Jahr, wie nötig dort dieses Geld gebraucht wird. Wir flogen zuerst nach Phnom Penh und von dort aus besuchten wir diverse Waisenhäuser.
Im Kokosh Orphan-home halfen wir mit beim Bau einer Küche.
In einem andern Heim bauten wir zwei, von Blicken geschützte Waschkabinen und eine Wäscheaufhänge, wir jäteten die Gärten, schaufelten, pickelten, schwitzten und spielten mit den Kindern. Es waren unvergessliche, einmalige Tage und Erlebnisse. Wir waren immer wieder tief berührt, was Gott in diesem von Krieg und Armut gezeichneten Land

in Liegenschafts-, Bau- + Wohnfragen

in allen Immobilienfragen
LUGINBÜHL
LIEGENSCHAFTEN

erst schauen, dann bauen...
RENO CENTER BERN
BAUMUSTER-SHOWROOM

Accessoires, Geschenke und Mitbringsel
WOHN-ACCESS
ZUM SCHÖNER WOHNEN

Seftigenstrasse 41 (Weissenbühlkreisel)
3007 Bern - 031 370 07 07
www.LL-Bern.ch – info@LL-Bern.ch

Perrot Haustechnik GmbH
Bernstrasse 83 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen
Umbauten • Service • Reparaturdienst

Gym-Park
TROCADERO
FITNESS - SAUNA - SOLARIUM
Bernstr. 99 3122 Kehrsatz 961 13 17

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ
BERNSTRASSE 11 031 961 64 78

Allgemeine Schreinerarbeiten
Neu- und Umbau
Wohnungsrenovation
Täferarbeiten
Küchenbau
Reparaturarbeiten
Türen und Schränke
Glaserarbeiten

Scherler AG
Elektro und Telematik
Talstrasse 18
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 80 76 info@scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22 www.scherler-ag.ch

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK BERN

Ihre Maschine macht Pause – unser Servicemonteur Überstunden.

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung

aqua gym®

Wasserfitness-Kurse im Schulhaus Selhofen. Freie Plätze:
Di 18.45 & 19.35 & Do, 18.30 & 19.30
Mi, 12.30 & 13.30 Uhr

Aquateam Bern Riedernrain 135, 3027 Bern
031 994 24 00
www.aquateam.ch E-Mail: info@aquateam.ch

Grosse Auswahl an erstklassigen
Schnitt- und Weichkäse!

E.+S. Walker-Marti
Milchprodukte und Lebensmittel
Hubelhohle 2, **Tel. 031 961 52 07**

spezialisiert für

Käseplatten / buffet garniert

in jeder Grösse für jeden Anlass, auf Wunsch gemischt mit Fleisch

tut. Diese Armut, dieses Nichts an Hygiene, diese Kinder, die ohne Eltern aufwachsen müssen, weil der Krieg oder Krankheit sie ihnen genommen hat, all das hat uns tief geprägt.
Dabei durften wir helfen und vieles mit Gott erleben.
Auszug aus dem Tagebuch von Susi Brülhart:
Samstag, 4. 10. 03
Heute nach dem Frühstück wird gepackt und in einen Bus eingeladen: Wir fahren weiter nach Siem Reap. Unbeschreiblich schöne Landschaften ziehen an uns vorbei. Der Bus hat keine Klimaanlage, so lassen wir uns den Wind und die Gerüche und den Staub ins Gesicht blasen. Unterwegs müssen wir mal anhalten und einen anderen Wagen aus dem Schlamm stossen, unser Bus kommt zum Glück mit Vollgas durch.
Nach dem Lunch in einem Strassenrestaurant steigen wir auf einen kleinen Lastwagen, der uns zum Waisenhaus bringt. Den Lastwagen müssen wir anstossen und aufspringen.
In diesem Waisenhaus hat es ca. 30 Kinder. Auch hier werden wir neugierig und fröhlich von den Kindern begrüsst. Fast alle haben Ekzeme, Ausschläge und schlechte Zähne. Das Haus selber scheint komfortabler als das letzte: Es hat sogar Betten, nicht nur Strohmätteli am Boden.

Samariter
Samariterverein Kehrsatz

Ein Kurs für alle Eltern, Grosseltern, Gotte und Göttis?
Was tun wenn ein Kleinkind verunfallt / krank wird?

Nothilfe bei Kleinkindern
Start, Mittwoch 18. August,. um 20.00 Uhr.
Daten : 25. August/ 1. September
Kosten Fr. 80.--

Anmelden bei:
Samaritertelefon : 031 / 809 49 75 od.
Ch. Augsburger : 031/ 961 00 84
E Mail : info@samariter-kehrsatz.ch
www.samariter-kehrsatz.ch

Feldschützen Kehrsatz

Jungschützenkurs 2004

Nach einer zweijährigen Durstrecke mangels Teilnehmer konnten die Feldschützen Kehrsatz wieder einen Jungschützenkurs durchführen. Mit vier begeisterten Jugendlichen konnte ich als Jungschützenleiter den Kurs in Angriff nehmen. Da alle Teilnehmer den ersten Kurs besuchten, stellte es mich vor eine echte Herausforderung. Fast alle hatten zwar schon gewisse Vorkenntnisse da ihre Väter auch den Schiesssport ausüben aber aller Anfang ist schwer. Die ersten beiden Schiesstage verbrachten wir mit viel Theorie und Trockenübungen, die nötig sind um einen sicheren Umgang mit dem STGW 90 zu gewährleisten. So lernten die Jugendlichen die Grundsätze des Schiessens kennen und die sichere Handhabung ihres Sportgerätes. An den folgenden drei Nachmittagen im Mai setzten wir dann das Gelernte in die Praxis um. Die Jungschützen hatten natürlich verschiedene Startschwierigkeiten wie das saubere Zielen oder die Koordination Atmen und Schussauslösung. Die Kunst des Schiessens besteht darin Körper und Geist in Einklang zu bringen also bei zentriertem Zielbild und koordinierter Atmung den Schuss aus zu lösen. Mit der Zeit konnten die Jungschützen schon beachtliche Resultate erzielen. Ende Mai konnten wir die vier Schiesstage, welche im heimischen Schiessstand absolviert werden, abschliessen. Jetzt folgten die auswärtigen Schiessen wie das Feldschiessen, das grösste Schützenfest der Welt, in Belp und das JS - Wettschiessen, welches alle Jungschützen des Amtes Seftigen absolvieren, in Riggisberg. Am Feldschiessen erreichte nur ein Jungschütze den begehrten Kranz und zwar Milan Milovanovic mit 61 Punkten. Benötigt waren dafür 55 Punkte. Am Wettschiessen konnten Pascal Gerber mit 53 Punkten und Milan Milovanovic mit 50 Punkten den Kranz erreichen. Die anderen Jungschützen erzielten auch beachtliche Resultate. Jetzt stehen noch das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche im Sarganserland, welches wir am 19./20. Juni besuchen werden und das Obligatorische Programm am 26.Juni an. Am 3. Juli werden die Jungschützen noch das Programm für den JU & VE Wettkampf schiessen. In den Sommerferien wirds dann eine kleine Pause geben und dann folgen im Herbst die Wettkämpfe für die qualifizierten Jungschützen. Die Jungschützentreffen im Mittelland und im Kanton können von den Jungschützen besucht werden welche eine bestimmte Punktzahl im Kursprogramm erreichen. Sie treten dann gegen die Besten aus Mittelland und Kanton an. Somit ist bei uns im Junschützenkurs noch einiges los dieses Jahr.
Für nächstes Jahr wäre es schön wenn wir bei den Feldschützen Kehrsatz noch mehr Jugendlichen das sportliche Schiessen beibringen könnten.
Mit sportlichen Grüssen

Roland Schmutz,
Jungschützenleiter FS Kehrsatz

Wir laden Sie herzlich ein zum
Brunch im Zentrum Rössli
Sonntag, 4. Juli 2004 um 09.30 Uhr
Bei einem gemütlichen Zusammensein lernen Sie Menschen kennen, die wie Sie mitten im Leben stehen.
Veranstalter:
Verein Quelle, Bernstrasse 70, 3122 Kehrsatz
www.quelleonline.ch

Let's walk

Möchten Sie die Beweglichkeit, Entspannung, Ausdauer, Muskulatur und innere Balance verbessern ?

WALKING UND NORDIC WALKING

verbrennt Kalorien, reduziert die Gelenkbelastung und ist eine sanfte Art zu mehr Fitness !!!

NEUER BZW. FOLGEKURS IN KEHRSATZ

Wann	Ab September 2004 bis ca. Ende November 2004
Wo	Kehrsatz und Umgebung
Zeit	Montag 09.30 – ca. 11.00 Uhr oder Donnerstag 18.00 – ca. 19.30 Uhr
Leitung	Polesana Franco, Nordic Walking-Leiter, c/o Team PhysioMobile, Kehrsatz
Kosten	150.00 (10 Kurstage, inkl. Stockmiete)

Sind Sie interessiert und möchten mehr erfahren über Walking und Nordic Walking ?

Rufen Sie uns an und verlangen Sie das Anmeldeformular

Team Physio*Mobile*
Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz
031 / 961 90 60
physiomobile@bluewin.ch
www.teamphysiomobile.ch

GRATIS

auf unserer Hauptagentur

Beim Neuabschluss Ihrer

Fahrzeug-Versicherung

bis am 30.11.2004

schenken wir Ihnen die

erste Tankfüllung

Ihres Fahrzeugs

winterthur

Hauptagentur Wabern-Kehrsatz
Leitung: Werner Marti
Könizstrasse 249, 3097 Liebefeld
Tel.: 031 978 14 40 / Fax.: 031 978 14 44
eMail: wabern@winterthur.ch

Lunapiena mission

Liebe Bewohner an der Tal- und Köniztalstrasse

Auf dem Gelände Schützenhaus Kehrsatz veranstalten wir eine musikalische Reise im Zirkuszelt mit Livekonzerten und DJ's bei Vollmondschein und Sternschnuppen....

Mit diesem Inserat bitten wir Sie um Entgegenkommen und Verständnis für diesen öffentlichen Anlass....

Herzlichen Dank liebe Gemeinde

1-Tagespass: CHF 29.00
3-Tagespass: CHF 48.00 [inkl. 7,6% MWst]
Vorverkaufsstellen siehe Webseite
oder Info Tel: 031 372 07 48

Food and Drinks on Place

www.lunapiena-mission.com

Diverses

THEATER GURTEN

Nach dem Grosserfolg mit ihrem Freilicht-Theater vor zwei Jahren bringt die Berner Regisseurin und Theaterproduzentin Livia Anne Richard diesen Sommer eine Uraufführung auf den Gurten. «Der Scharlatan» des Berner Autors Markus Keller verspricht exquisites Theatervergnügen.

Der Scharlatan
von Markus Keller
«Der Scharlatan» stört die vornehme Kur-Idylle
Es ist früher Abend im Mai 1914. Im Park des Sanatoriums «Waldesruh» herrscht Hochbetrieb: In wenigen Minuten beginnt die feierliche Eröffnung des neuen Liegepavillons, dank dem die Liegekur für die gutbetuchten Tuberkulosekranken aus aller Welt noch komfortabler wird. Chefarzt Dr. Mandelbaum hält ein flammendes Plädoyer für die disziplinierte Liegekur im Kampf gegen die Tuberkulose im Allgemeinen und über den Sinn des neuen Liegepavillons im Speziellen. Doch mitten in seiner Rede kommt Unruhe auf: Irgendjemand ist da im Park erschienen, der hier nicht hingehört. Der Neuankömmling weckt ganz offensichtlich das Interesse der PatientInnen. Wer ist dieser Man, der da – uneingeladen – aufgetaucht ist? Es geht etwas Sonderbares, etwas Geheimnisvoll-charismatisches von ihm aus.

die Regisseurin Livia Anne Richard aus Kehrsatz

Viele DarstellerInnen, die bereits in «Ein Engel kommt nach Babylon» mitgewirkt haben, sind wieder zu finden unter den fünfzig Figuren, die dem Scharlatan Leben einhauchen und den Gurten erneut zum Theaterberg machen werden.

Die Regisseurin:
Livia Anne Richard
Livia Anne Richard ist in Kehrsatz aufgewachsen und hat hier die Grundschulen besucht. Während einem Austauschjahr in den USA entdeckte sie ihre Leidenschaft für das Theater und 1995 – nach vielen Jahren der theoretischen und praktischen Aus- und Weiterbildung - machte sie ihre Leidenschaft zum Beruf. Zuerst als Schauspielerin in verschiedensten Berner Produktionen zu sehen, wechselte sie 1999 ins Regiefach. Im 2002 landete sie mit dem ersten Freilichttheater auf dem Gurten «Ein Engel kommt nach Babylon» von Friedrich Dürrenmatt einen Grosserfolg – über 13 000 Menschen haben die Aufführungen besucht.
Nachdem Richard einige Jahre in Bern gelebt hat, ist sie vor zwei Jahren wieder nach Kehrsatz gezogen. Richard ist verheiratet und Mutter eines 14-monatigen Sohnes.

Aufführungsdaten:
2. Juli (Premiere – ausverkauft!)
Sa.3.7./Do.8.7./Fr.9.7./Sa.10.7./Do.22.7./Fr.23.7./Sa.24.7./Mi.28.7./Do.29.7./Fr.30.7./Sa.31.7./Do.5.8./Fr.6.8./Sa.7.8./Mi.11.8./Do.12.8./Fr.13.8./Sa.14.8./Mi.18.8./Do.19.8./Fr.20.8./Sa.21.8./Mi.25.8./Do.26.8./Fr.27.8.Sa.28.8.2004
Eintrittspreise:
Erwachsene: Fr. 36,-; Fr. 46.–)*
Kinder bis 12 Jahre, AHV/IV: Fr. 30.–; Fr.39.–*
*= inkl. BERNMOBIL/Gurtenbahn
Vorverkauf:
www.theatergurten.ch,
Telefon 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.),

GRÜNE
FREIE LISTE KEHRSATZ

Die GRÜNE FREIE LISTE Kehrsatz lädt ein

Datum:Freitag, den 13. August 2004
Zeit:19.00 - 23.00 Uhr
Wo:Badweier des Schlössli Kehrsatz

Wir offerieren Flammekuchen und Getränke.
Beim gemeinsamen Essen und Trinken, beim Plaudern, Baden und Musik hören können wir uns kennenlernen oder Freundschaften vertiefen.

Badehose und gute Laune nicht vergessen!!!

Musikalische Unterhaltung mit der Steelband

Gutes Brot,
feines Gebäck,
frisch vom Dorfbeck

Schmutz
BÄCKEREI + CONDITOREI

Zimmerwaldstrasse 7
3122 Kehrsatz
Telefon 961 31 13
Fax 961 71 31

Öffnungszeiten

Montag bis	6.30–12.30	Mittwoch
Freitag	14.00–18.30	ganzer Tag
Samstag	6.30–16.00	offen

Täglich ab 16.30 Fyrabebrot

Bestattungsdienst
Jürg Beutler
Bernstrasse 87
3122 Kehrsatz

In- und Ausland-Transporte
Tag und Nacht

961 30 20

Gewissenhafte Bedienung und Erledigung aller Formalitäten

CICLI - PATRIK
BIKE-SHOP IN KEHRSATZ
Belpstrasse 12, 3122 Kehrsatz

Verkauf,
Beratung und Custom-Bau
Reparaturen aller Marken
Service, Tuning
Beratung
Bike Zubehör
Bekleidung

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 13.30 - 18.30
Samstag 10.00 - 16.00

NEU

Mountain Spirit

CICLI - PATRIK
Belpstrasse 12, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 - 961 30 34 Fax 031 - 961 44 63

René Hänni

Malergeschäft
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 30 13

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- **Malerarbeiten**
- **Gipserarbeiten**
- **Tapezierarbeiten**
- **Isolationen**
- **Antiriss-System für Fassaden**
- **Gerüstbau (eigenes Gerüst)**
- **Eigene Farbmischanlagen**

Mitglied des Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verbandes SMGV

HUMMEL-REISETIP

WORLDPROOF ist das primäre Attribut des hochentwickelten Samsonite-Gepäcks bei Hummel. Gute Reise.

HUMMEL
LEDERWAREN AG

Hauptgeschäft Bern: Marktgasse 18, Telefon 031 311 20 66
Spitalgasse 33, Bahnhofshop Bern, Biel
Shoppyland, Thun, Murten, Lyss
Internet: http://www.hummel.ch
info@hummel.ch

«Der Bund»-TicketCorner, Bubenbergplatz 8, Buchhandlung W. Jäggi AG (im Loeb) sowie bei allen anderen Ticketcorner Vorverkaufsstellen.
Wettertelefon:
Die Telefon-Nr. 1600 Rubrik 5 gibt Ihnen am Aufführungstag ab 18 Uhr Auskunft, ob die Aufführung stattfindet.
Warme Kleidung und Regenschutz empfohlen (keine Regenschirme)
Alle Spieldaten und weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.theatergurten.ch sowie im separaten Faltprospekt.

Tarifverbund Bern-Solothurn

Öffentlicher Verkehr Region Bern-Solothurn

Neuer Name für Tarifverbund Bern- Solothurn

Für den neuen, integralen Tarifverbund Bern-Solothurn ist mit «Libero» als Dachmarke des öffentlichen Verkehrs, ein neuer Name bestimmt worden. Libero löste ab 12. Dezember 2004 die Abonnementsbezeichnungen «BäreAbi» und «Frosch-Abo» ab und ersetzt die Projekt-Bezeichnung «ITV Integraler Tarifverbund» mit «Libero-Tarifverbund». Die Schaffung der neuen ÖV-Dachmarke ist eine Konsequenz der Tarifverbundsfusion zwischen Bern und Solothurn-Grenchen, und der Erweiterung in den Oberaargau, welche ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2004 wirksam wurde.
Mehr als zehn Transportunternehmungen gestalten innerhalb des neuen Libero-Tarifverbundes das Angebot des öffentlichen Verkehrs in der Region Bern-Solothurn. Mit der Fusion der Tarifverbünde Bern und Solothurn-Grenchen sowie der Aufnahme des Raums Oberaargau in den Tarifverbund, wurde ab Dezember 2004 im ganzen Gebiet ein einheitliches Tarifsystem geboten, dessen Produkte unter der Marke «Libero» verkauft werden. Libero bezeichnet das Tarifsystem, den Tarifverbund als Organisation und gilt neu als eigentliche «ÖV-Dachmarke» der Region Bern-Solothurn. Dazu ist eine neue Bildmarke kreiert worden. Sie soll eine sympathische, visuelle Identität schaffen und für die künftige Fahrgastinformation in Form von Prospekten und Zonenplänen verwendet werden.

Namensfindung

Die Projektleitung hatte verschiedene Agenturen beauftragt. Die Vorschläge sind in den Projektgremien des Tarifverbundes diskutiert und bewertet worden. Der Entscheid ist dabei auf Libero gefallen. Die Anforderungen zur Namensfindung waren äusserst vielfältig. Libero erfüllt diese Erwartungen, weil der Name einfach aussprechbar, kurz und einprägsam ist und langfristig verwendbar sein wird. Libero heisst auf lateinisch «ich befreie» bzw. «ich bin frei» und passt darum gut zum Leitgedanken des öffentlichen Verkehrs im Sinn von «ich bin frei zu reisen», sich also im ganzen Verbundgebiet mit nur einem Fahrausweis/Abonnement zu bewegen. Den sympathischen Libero kennt man auch im Fussball als eine Person, die vielseitig einsetzbar ist. Denselben Zweck verfolgt das neue Libero-Abo, es wird das BäreAbi und Frosch-Abo ersetzen.

Ortsmuseum Kefiturm

Rubigenstrasse 20 / Kefigässli, 3123 Belp

Geöffnet Mai bis November

Öffnungszeiten
Jeden ersten Samstag, Sonntag und Mittwoch des Monats von 13.30 bis 16.00 Uhr
August geschlossen

Gruppenführungen nach Voranmeldung jederzeit während des ganzen Jahres
Telefon 031 819 47 43 + 818 22 22

BERNMOBIL

Mit dem Dampftram auf den Spuren des «Wunders von Bern»

Fahren Sie anlässlich des 50. Jubiläums des denkwürdigen WM Sieges der deutschen Fussballnationalmannschaft zum Ort, wo es alles geschah, dem Wankdorf Stadion! Erinnern Sie sich zurück an die alte Arena mit den beiden legendären Ecktürmen und der unverkennbaren Matchuhr, jene inzwischen zum Mythos aufgestiegene Bühne, wo am 4. Juli 1954 Max Morlock und Helmuth Rahn Deutschland ins kollektive (Fussball) Glück schossen. Ganz passend werden Sie zum «Wunder von Bern» mit dem dampfenden Technikwunder von Bern gefahren.
Sonntag 8. August um 16.15 Uhr ab Haltestelle Hirschengraben/Wallgasse
Rundgang mit einem Sporthistoriker; Dauer ca. 70 Minuten
Preise:

Erwachsene	Fr. 20.–
Jugendliche von 6 bis 16	Fr. 10.–
Kinder bis 6 Jahre	Fr. 6.–

Anmeldung:
Telefon 031 321 88 80 (Infocenter von BERNMOBIL); eine Reservation ist obligatorisch!

Terminkalender

(ohne Gewähr)

Juli 2004

Do. 1. Ökumenischer Gottesdient
Do. 1. Mütter-u.Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anm.
So. 4. Jugendarbeit im Öki, Bräteln beim EM-Finale
So. 4. Verein Quelle, Brunch im Zentrum Rössli
Do.15. Mütter-u.Väterberatung im Dorfschulhaus
So.18. Berggottesdienst auf dem Gurnigel
Sa.24. Pilgertag in Rüeggisberg
So.25. Pilgertag in Rüeggisberg

August 2004

So. 1. Augustfeier im Blumenhofgarten mit Feuerwerk
Do. 5. Mütter-u.Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anm.
So. 8. Dampftram Bernmobil, Sonderfahrt
Mi.11. Ökumenischer Seniorennachmittag
Fr. 13. GFL Kehrsatz, Treffen im Badweier Schlössli
So.15. Kultur Kehrsatz, Orgel-und Flötenkonzert im Öki
Mo.16. Samariterverein, Übung Brätliabend
Mi.18. Samariterverein, Beginn Kurs Nothilfe bei Kleinkindern
Do.19. Mütter-u.Väterberatung im Dorfschulhaus
Di. 24. Frauenverein, Geburtstagsessen für alle 80-jährigen
Do.26. Beginn Ausstellung Irène Frei, Alfred Kuert im Öki
Fr. 27. Mitarbeiterhöck im Öki
So.29. Kultur Kehrsatz, Klavierkonzert im Öki
Mo.30. Samariterverein, Blutspenden im Singsaal

September 2004

Do. 2. Mütter-u.Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anm.
So. 5. Old Man River Jazzband, Matinee im Blumenhof-Garten
Mo. 6. Team PhysioMobile, Beginn Walking Kurse
Di. 7. Persönliche Spiritualität, Seminar im Öki
Do. 9. Frauenverein, Herbstreise
Mo.13. Samariterverein, Übung im Giessenbad
Mi.15. Ökumenischer Seniorennachmittag
Do.16. Mütter-u.Väterberatung im Dorfschulhaus
So.26. Frauenverein, Abstimmungskaffee

Oktober 2004

Do. 7. Mütter-u.Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anm.
Mi.13. Ökumenischer Seniorennachmittag
Do.14. Frauenverein, Beginn Leseabende und Gesundheitsturnen
Sa.16. Samariterverein, Hauptübung mit der Feuerwehr
Sa.16. Fyre mit de Chlyne im Öki
So.17. Kultur Kehrsatz, Orgeleinweihung und Orgelkonzert im Öki
Do.21. Mütter-u.Väterberatung im Dorfschulhaus
So.24. Kultur Kehrsatz, Trio Fagot Beaumont im Öki
Mi.27. Beginn Ausstellung Hanna Landolt, Walli Keppner im Öki
Sa.30. Fyre mit de Chlyne im Öki
Sa.30. TVK Turner-Lotto, Aula Selhofen
So.31. TVK Turner-Lotto, Aula Selhofen

November 2004

Do. 4. Mütter-u.Väterberatung im Dorfschulhaus auf Anm.
So. 7. Kirchgemeindeversammlung im Öki
Mi.10. Ökumenischer Seniorennachmittag
Sa.13. Fyre mit de Chlyne im Öki
Mo.15. Samariterverein, Übung im Singsaal
Do.18. Oek.Komm., Theater Dürrenmatt im Öki

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Redaktion und Inserate:
A. Eschenbacher, Tel. 031 961 24 56

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz, mail: aeschenbacher@bluewin.ch

Postadresse des Dorfvereins:
Dorfverein Kehrsatz, 3122 Kehrsatz

Redaktionsschluss der Chäsitzer Ausgaben 2004/05

Nr. 5/2004 19. August 2004
Nr. 6/2004 14. Oktober 2004
Nr. 1/2005 16. Dezember 2004
Nr. 2/2005 17. Februar 2005
Nr. 3/2005 14. April 2005
Nr. 4/2005 16. Juni 2005

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. September 2004

Kehrsatz online – www.kehrsatz.ch

Zur Erinnerung

Polizeiposten Belp: Tel. 818 82 41

Wehrdienste Kehrsatz: Tel. 118

Jodtablettenverteil- und Informationsstelle im Ereignisfall

Schulanlage Selhofen, Sekundarschulhaus
für das Gebiet Nessleren, Breitenacher, Stockacker, Sandbühl, Selhofen

Neues Dorfschulhaus
für das Gebiet Bernstrasse, Bleikenmatt, Mättelistrasse, Flugplatzstrasse, Schloss- und Lohnweg

Blumenhof
für das Gebiet Gurtenstr., Talstrasse, Holzmatt, Weidliweg

Kindergarten Hagwiese
für das Gebiet Zimmerwaldstr., Bahnhofmatte, Tannacker, Hängelen, Hulistal